

Mitteilungsblatt für die STADT WINTERBERG

Altastenberg - Altenfeld
Elkeringhausen
Grönebach - Hildfeld
Hoheleye - Langewiese
Lenneplätze - Mollseifen
Neuastenberg - Niedersfeld
Siedlinghausen - Silbach
Winterberg und Züschen

49. Jahrgang / Freitag, den 24. Februar 2023 / Nummer 4 / Woche 8

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Neue Fahrerinnen und Fahrer für den Bürgerbus der Höhendörfer gesucht



Der Bürgerbus der Höhendörfer ist eine Erfolgsgeschichte: Seit 2016 ist der Bürgerbus Höhendörfer nun auf den Straßen unterwegs und fährt täglich von Winterberg über Lenneplätze, Neuastenberg, Mollseifen nach Langewiese und wieder zurück.

>>> Bericht auf Seite 2




franziskus-Apotheke
WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)
NAH, VERTRAUT UND SICHER!



FÜR JEDES ALTER AB
55 EURO

Das wird deine Saison.
Mit dem supergünstigen
LVM-Schutz.

LVM-Versicherungsagentur
Berkenkopf
Unterm Dumel 2
59955 Winterberg
Tel. 02981 92080
berkenkopf.lvm.de



Neue Fahrerinnen und Fahrer für den Bürgerbus der Höhendörfer gesucht

Der Bürgerbus der Höhendörfer ist eine Erfolgsgeschichte: Seit 2016 ist der Bürgerbus Höhendörfer nun auf den Straßen unterwegs und fährt täglich von Winterberg über Lenneplätze, Neuastenberg, Mollseifen nach Langewiese und wieder zurück. „Die Nutzerzahlen des Bürgerbusses Höhendörfer haben sich insgesamt seit der Einführung im Jahr 2016 positiv entwickelt. Im vergangenen Jahr haben, trotz Pandemie, 5.200 Fahrgäste den Bürgerbus genutzt.

Schön ist, dass Seniorinnen und Senioren den Bürgerbus mittlerweile auch für innerstädtische Fahrten wie zum Beispiel vom Dumel in die Stadtmitte nutzen und das überwiegend kostenlos. Das ist nur dank der großartigen Unterstützung seitens des Landes NRW und vieler lokaler Unterstützer, wie den Verkehrsvereinen oder großer Übernachtungsbetriebe, möglich“, so Bürgermeister Michael Beckmann, der auch Bürgerbusfahrer ist.

12 Fahrer sitzen ehrenamtlich hinter dem Lenkrad des Bürgerbusses. „Altersbedingt sind in dem vergangenen Jahr doch einige Fahrer ausgeschieden, sodass von den ursprünglichen 18 Fahrern derzeit nur noch 12 aktiv sind. Daher suchen wir weitere Bürgerbusfahrer, die ehrenamtlich ins Lenkrad greifen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich gerne bei mir melden. Voraussetzungen, um Bürgerbusfahrer zu werden, ist ein Mindestalter von 21 Jahren

und man muss einen Führerschein der Klasse B haben. Auch muss ein Personenbeförderungsschein beantragt und ein Gesundheitsscheck durchlaufen werden. Hier helfen wir gerne bei der Beantragung - natürlich übernimmt der Bürgerbusverein die Kosten hierfür“, so Uwe Schupp, 1. Vorsitzender des Bürgerbusvereins. Interessierte können sich gerne bei der Stadt Winterberg unter 02981 800203 oder per E-Mail an buergerbus@winterberg.de melden.

Hinweis der Stadtverwaltung

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Winterberg, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind (z. B. Satzungen, Tagesordnungen der Ratssitzungen, Bebauungspläne) werden in einem separaten „Amtsblatt der Stadt Winterberg“ veröffentlicht. Das Amtsblatt liegt im Dienstgebäude der Stadtverwaltung Winterberg, Fichtenweg 10, im Bür-

gerbahnhof Winterberg, Bahnhofstraße 12, bei der Tourist-Information, Am Kurpark 4, bei den Ortsvorstehern sowie in den Geldinstituten einschl. der Zweigstellen im Stadtgebiet Winterberg aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Es kann gegen einen Kostenbeitrag von 2,50 Euro einzeln bestellt oder abonniert werden (Astrid Vogt, Tel. 02981/800-100).

Nächstes Mitteilungsblatt am 10.03.2023

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am **10.03.2023**.

Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die Stadt Winterberg gemailt werden: mitteilungsblatt@winterberg.de Redaktionsschluss ist **Mittwoch, der 01.03.2023**, 10.00 Uhr



WINTERBERG



Die Stadt Winterberg sucht zum 01.04.2023 eine/n

Geringfügig Beschäftigten (m/w/d)

zur Pflege der Außenanlagen an der Grundschule Winterberg einschließlich der Turnhalle sowie des Kindergartens und der Sporthalle in Züschen in den Sommermonaten (kein Winterdienst).

Interesse geweckt?

Wenn Sie Interesse an diesem Minijob haben, rufen Sie uns bitte an oder bewerben sich schriftlich bei der

**Stadt Winterberg – Der Bürgermeister –
Personalabteilung, Fichtenweg 10, 59955 Winterberg**

oder gern per Mail an personal@winterberg.de. Telefonische Auskünfte erteilt Frau Birgit Ante, Personalstelle, 02981 800 125. Wir freuen uns auf Sie!

Jahreshauptversammlung - Löschzug Siedlinghausen

am Agatha-Tag, dem 05. Februar 2023

Nach einem vorausgegangenem Gottesdienst und einem gemeinsamen Frühstück im Kolpinghaus konnte Einheitsführer Brandoberinspektor Thomas Schmidt zahlreiche Anwesende begrüßen, darunter den Stv. Bürgermeister der Stadt Winterberg, Joachim Reuter und den Ortsvorsteher Michael Mingeleers, von den örtlichen Mitgliedern des Stadtrates Sandra Biene und Mario Süshardt (CDU) sowie Heiner Kräling und Sebastian Vielhaber (Freie Wähler), eine Abordnung der St. Johannes Schützenbruderschaft sowie den Vorsitzenden der Negeralmusikanten. Ebenfalls hieß er den, kath. Pastor Klaus Engel, den Bezirksbrandmeister Uwe Wiedenbeck, den Stv. Leiter der Feuerwehr Winterberg, Martin Niggemann sowie die Einheitsführung der Feuerwehr Altenfeld und Silbach herzlich willkommen.

Der sehr umfangreiche Jahresbericht weißt folgende Zahlen auf: An 44 Dienstabenden wurden ca. 1600 Ausbildungs- und Übungsstunden geleistet. Dazu kommen noch 628 Stunden, die bei Seminaren und Lehrgängen verbracht wurden.

Im Jahr 2022 wurde der Löschzug Siedlinghausen zu 47 Einsätzen angefordert bei denen insgesamt 890 Einsatzstunden geleistet wurden. Die Personalstärke umfasst 66 aktive Kameraden, davon 6 Frauen, 39 Jugendfeuerwehrangehörige sowie 8 Kameraden der Ehrenabteilung.

Aufgrund der hohen Personalstärke reicht der Platz in den Umkleiden schon lange nicht mehr aus, deswegen wurde bereits im letzten Jahr ein Antrag auf eine Erweiterung des Feuerwehrhauses gestellt. Um hier nun kurzfristig eine Lösung zu schaffen, werden die Jugendfeuerwehr und die aktiven Kameradinnen und Kameraden enger zusammenrücken. Durch die Anschaffung zusätzlicher Spinde konnte so eine Übergangslösung geschaffen werden. Thomas Schmidt sprach gezielt die Ratsmitglieder und die Verwaltung an, hier in nächster Zeit Lösungsvorschläge und eine Kostenermittlung für einen Anbau voranzutreiben.

Auf der Versammlung konnten Oliver Steinrücke und Thomas



Die zahlreichen beförderten und geehrten Kameraden mit dem Stv. Bürgermeister Reuter (2.v.l.), den Ratsmitgliedern sowie dem Stv. Wehrleiter Niggemann (2.v.r) und der Löschzugführung.

Schmidt erfreulicherweise verkünden, dass im Sommer 2023 eine Kinderfeuerwehr im Löschzug 3 gegründet wird. Hier können Kinder aus Altenfeld, Silbach und Siedlinghausen im Alter von 6-12 Jahren in zwei Gruppen mitmachen. Unter dem Tagesordnungspunkt Übernahmen und Beförderungen konnte der Stv. Leiter der Feuerwehr Martin Niggemann, Lisann Wanke und Jost Leibe von der Jugendfeuerwehr in die aktive Einsatzabteilung übernehmen und zur Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann befördern.

Jost Leibe wurde für seine Leistung in seiner Jugendfeuerwehrzeit die Ehrennadel der JF NRW in Bronze durch den Bezirksbrandmeister Uwe Wiedenbeck verliehen. Jost wirkte seit Jahren im Jugendforum HSK und NRW mit und bekleidete über mehrere Jahre unterschiedliche Funktionen in der Jugendfeuerwehr Siedlinghausen.

Martin Niggemann fuhr mit den Beförderungen fort und konnte die Kameraden Peter Junk, Max Junker und Luca Theine zu Oberfeuerwehrmännern, sowie Tobias Wahle und Enrico Schmidt zu Unterbrandmeistern befördern. Zu guter Letzt durfte er den Kameraden Patrick Schrewe nach bestandenem Gruppenführerlehrgang am Institut der Feuerwehr in Münster zum Brandmeister befördern.

Oberfeuerwehrmann Fynn Kolbe wurde zum Stv. Jugendfeuerwehr-

wart ernannt und verstärkt nun Oliver Steinrücke und Nils Falke. Martin Niggemann wünscht ihm viel Spaß in seinem neuen Verantwortungsbereich.

Bei dem Tagesordnungspunkt Wahlen wurde der Kamerad Marius Kaspari als Mannschaftssprecher für zwei weitere Jahre im Vorstand wiedergewählt.

Der Stv. Bürgermeister Joachim Reuter bedankt sich in seiner Ansprache ganz herzlich bei dem Löschzug für die vielen geleisteten ehrenamtlichen Stunden bei Übung und Einsatz. Ein großes Lob sprach er der Jugendfeuerwehr aus, denn die Mitgliederzahlen

zeigten, dass in Siedlinghausen gute Jugendarbeit geleistet wird. Sie ist im Stadtgebiet die größte Einheit.

Zum Schluss lud Thomas Schmidt alle Anwesende jetzt schon zum 112-jährigen Jubiläum des Löschzuges in die Schützenhalle Siedlinghausen ein. Dieses Ereignis wird in Verbindung mit dem Stadfeuerwehrtag am 22 April 2023 gefeiert. Nach dem offiziellen Teil am Nachmittag sind alle Feuerwehrangehörige, Einwohner und Freunde abends zur 112 Party eingeladen. Dazu spielt die Live-Band „DiemelRausch“. Der Eintritt an diesem Abend ist frei.

Offenes Verfahren

Hinweis an interessierte Gebäudereinigungsunternehmen.

Die Stadt Winterberg schreibt unter Zugrundelegung der VgV die Reinigungsleistungen der Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung in diversen Liegenschaften mit ca. **23.100 m²** Reinigungsfläche und ca. **6.500 m²** Glasfläche in einem offenen Verfahren aus.

Die Leistung ist zu erbringen in der Stadt Winterberg mit weiteren Ortsteilen. In diesem Zusammenhang wird auf die Bekanntmachung zur

Vergabe von Unterhalts-, Grund- und Glasreinigungsarbeiten in Vier Losen

im EU-Amtsblatt (<http://ted.europa.eu>), hingewiesen.

Nähere Informationen sind dem genannten EU-Amtsblatt oder der

ELVIS <https://www.subreport.de/> <https://www.subreport.de/E47239276>

Bitte achten Sie auch auf (eventuelle) Folgeveröffentlichungen im EU-Amtsblatt.

Stadt Winterberg
- Der Bürgermeister -

Case-Managerin unterstützt Menschen in Winterberg bei der Integration in allen Lebensbereichen

Integration ist in Winterberg nicht nur ein Wort, sondern wird seit Jahren gelebt. Jetzt gibt es im Winterberger Rathaus mit der Case-Managerin des Hochsauerlandkreises Corinna Rensing im Rahmen des Landesprogramms KIM - Kommunales Integrationsmanagement - ein neues Angebot für Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Corinna Rensing wird die Menschen mit Migrationshintergrund in Winterberg beim Integrationsprozess unterstützen. „Im Mittelpunkt meiner Arbeit stehen die Menschen mit Migrationshintergrund.“

Ich begleite sie durch den gesamten Integrationsprozess hinweg, stehe ihnen bei alltäglichen Herausforderungen zur Seite und gehe dabei auf ihre individuellen Lebenslagen ein“, so Corinna Rensing.

Für Ihre Arbeit kann Corinna Rensing in Winterberg auf ein großes Netzwerk von Ehrenamtlichen, Bildungseinrichtungen und Organisationen zurückgreifen.

„In der heutigen Zeit ist es mehr denn je wichtig, dass die



v.l.n.r. Bürgermeister Michael Beckmann, Corinna Rensing und Fachbereichsleiter Ordnung und Soziales Joachim Sögtrop

Menschen mit Migrationshintergrund möglichst schnell in unserer Gesellschaft integriert werden. Welche Fragen und Probleme unsere Flüchtlinge auch haben, Corinna Rensing steht ihnen ab jetzt mit Rat und Tat zur Seite“, so Bürgermeister Michael Beckmann, der sich freut, dass den Geflüchteten nun neben dem Integrationshelfer Harry Rudolph eine wei-

tere zentrale Ansprechpartnerin zur Seite gestellt wurde. Corinna Rensing ist Erziehungswissenschaftlerin und war vor der Anstellung beim Hochsauerlandkreis Leiterin der OGS Siedlinghausen.

„Ich freue mich, wenn möglichst viele Zugewanderte das neue Angebot annehmen und ich sie bei ihrem Integrationsprozess begleiten darf.“

Für ein erstes Kennenlernen und Beratungsgespräch kann gerne ein Termin mit mir unter 02931 944168 oder per Mail an corinna.rensing@hochsauerlandkreis.de vereinbart werden“, so Frau Rensing.

Die Stelle der Case-Managerin wird vom Förderprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (KIM) des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW gefördert.

Ziel des Landesprogramms ist es, die Teilhabe-Möglichkeiten und Chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern.

Gesteuert über das Kommunale Integrationszentrum des Hochsauerlandkreises versteht sich das Programm als ein integriertes Steuerungskonzept, mit dem es gelingen soll, die vielfältigen Angebote und Leistungen in der Integrationsarbeit innerhalb und außerhalb der kreisangehörigen Kommunen - so auch der Stadt Winterberg - zu koordinieren und einheitlich auszurichten.

CO₂-Ampeln fürs richtige Lüften

Dicke Luft in Klassenzimmern: das soll in Zukunft an den Winterberger Schulen und in der städtischen Kindertagesstätte Arche Noah in Züschen sowie der DRK-Kita und Großtagespflege der Vergangenheit angehören - jedenfalls, wenn es ums Lüften geht. 169 CO₂-Ampeln werden künftig auf mangelnden Luftaustausch hinweisen und helfen beim richtigen Lüften helfen. Die Anschaffung der Geräte wurde durch das Land NRW möglich gemacht, welches die Kosten zu 100 Prozent trägt. „Die 2,5 Jahren Pandemie haben uns gezeigt, dass es wichtig ist die Belüftung effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Die CO₂-Ampeln weisen auf mangelnden Luftaustausch hin und helfen beim richtigen Lüften. Hierdurch wird nicht nur das Infektionsrisiko gesenkt, sondern auch die Raumluft erheblich verbessert. Aber die CO₂-Ampeln sind auch zum Energiesparen sinnvoll, da sie genaue

Hinweise geben, wann und wie lange die Fenster geöffnet sein müssen“, so Bürgermeister Michael Beckmann.

Der Winter in Winterberg ist deutlich kälter wie der Winter an Rhein und Ruhr. Daher wurde es mitunter in den Klassenzimmern in den vergangenen Jahren sehr kalt. Das Ziel ist daher, zu lüften,

wenn es nötig ist. Mit den 169 CO₂-Ampeln wurden alle Klassen- und Gruppenräume, Lehrerzimmer sowie Besprechungsräume der drei städtischen Grundschulen in Niedersfeld, Siedlinghausen und Winterberg, der Kindertagesstätte Arche Noah in Züschen und der DRK-Kita und Großtagespflege ausgestattet.



Glückwünsche zur Geburt

20.10.2022 - Samira
Eltern: Julia Aschenbrenner und Robin Koch
Züschen

16.12.2022 - Leonie
Eltern: Katharina Schmitt und Christian Schmitt
Züschen

01.01.2023 - Mira
Eltern: Dorothe Sassenberg und Mirco Sassenberg
Niedersfeld

21.12.2022 - Sofia
Eltern: Nicole Spratte und Benedikt Spratte
Grönebach



Senioren WINTERBERG Beirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert

"Jung lehrt Alt" immer mittwochs in der Sekundarschule

Wir möchten alle Teilnehmer*innen am "Digital-Kurs" auf die **folgende zeitliche Veränderung** hinweisen: Die Gesamtlehrerkonferenz der Sekundarschule Medebach-Winterberg hat aus organisatorischen Gründen die Schulungstermine im Rahmen der "Zukunftswerkstatt" von freitags auf mittwochs verlegt. Die kostenfreien Beratungsstunden der Schüler*innen sind jetzt von **12.30 bis 14.30 Uhr in der Sekundarschule in Winterberg (Schulstraße 3)**. Ein anderer Zeitrahmen ist leider nicht möglich. -

Es sind wieder Unterrichtsplätze frei geworden und interessierte ältere Erwachsene können sich anmelden beim **Schulsekretariat - Rufnummer 02981-562**. Auskunft erteilt auch der Vorsitzende Walter Hoffmann - **Rufnummer: 02981-9255814**.



Foto: Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule in Winterberg zeigen den Senioren den Umgang mit Smartphone und Tablet.

Wie schütze ich mich vor Betrügereien?

Die **kfd Silbach** lädt ein zu einer **Informationsveranstaltung der Kreispolizei**. Das Thema **"Senioren - Wie schütze ich mich vor Betrügereien?"**. Zu dem Vortrag am **25. April, um 16 Uhr** im Pfarrheim in Silbach, sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtgebiet eingeladen. **Referent ist der Kriminalhauptkommissar Oliver Milhoff** von der polizeilichen Beratungsstelle in Meschede. Herr Milhoff wird über die aktuelle Kriminalitätslage im Hochsauerlandkreis und im Stadtgebiet informieren. Zudem will der Fachberater der Polizei die Teilnehmer über bestimmte Verhaltensregeln informieren und Tipps an die Hand geben, wie man sich beispielsweise gegen Trickdiebstähle oder Schockanrufe von "falschen" Polizisten schützen kann. **Anmeldungen** zu dem Info-Nachmittag (Zeitrahmen ca. 60 Minuten) sind schon jetzt erwünscht bei Rita Menke in Silbach - Rufnummer 02983-1404.

Repair Cafè ... bald auch in Winterberg

Was ist ein "Repair-Cafè"?: Repair-Cafès gehen auf eine Idee der Niederländerin Martine Postma zurück, die im Jahr 2009 das erste "Repair-Cafè" in Amsterdam organisierte. Diese Initiative führte dazu, dass mittlerweile weltweit an vielen Orten diese Reparaturdienste angeboten werden. **Ein "Repair-Cafè" soll zu einer Mentalitätsveränderung beitragen und die Menschen anhalten für mehr Nachhaltigkeit einzutreten.** Gegenstände sind auf diese Weise länger brauchbar und werden nicht (sofort) weggeworfen. Die Grundstoff- und Energiemenge, die für die Herstellung neuer Produkte erforderlich ist, wird somit gespart. Das gilt auch für die CO2-Emissionen. Denn bei der Herstellung neuer Produkte und beim Recycling von Gebrauchsgegenständen wird CO2 freigesetzt. - Beim Seniorenbeirat haben sich jetzt **kundige ehrenamtliche Helfer** gemeldet, die bereit sind **elektrische Kleingeräte** zu reparieren: Beispielsweise die kaputte Nachttischlampe, den Haartrockner, den Stabmixer oder die Kaffeemaschine. Bei den monatlichen Nachmittags-Treffen in den "Kurparkstuben" soll auch das Gespräch (Wissensaustausch) bei einer Tasse Kaffee nicht zu kurz kommen. Der "Starttermin" wird noch bekanntgegeben. **Weitere Helfer mit handwerklichen Fähigkeiten sind herzlich willkommen.**

Mobil & aktiv ... am 12. Mai in Winterberg

Der Seniorenbeirat - **der Arbeitskreis "Gesundheitsförderung, Prävention und Mobilität"** - bereitet einen sogenannten **"Mobilitätstag"** vor. Am **Freitag, 12. Mai, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr** wird auf dem Marktplatz in der Kernstadt ein Informations- und Aktionstag durchgeführt. - In der 2. Lebensphase können sich Beeinträchtigungen des Gesundheitszustandes einstellen mit Auswirkungen auf die Mobilität und das Unfallrisiko. "Aus diesem Grund wollen wir uns mit dem Thema "Mobilität" befassen und an diesem Tag besondere Hilfen anbieten die uns alle noch sicherer machen", erklärt der Vorsitzende Walter Hoffmann. Mit dabei sind die folgenden **Info-Busse**: Von der Landesverkehrswacht u.a. mit Reaktions- und Hörtest, der "Blickpunkt-Auge-Bus" vom Blinden- und Sehbehindertenverein, das "CariMobil" vom Caritasverband Brilon, ein Linienbus vom Regionalverkehr Ruhr-Lippe (RLG) zum Thema "Einstiegshilfen und Busfahren", der Info-Bus vom Kompetenzteam "Selbsthilfe Hochsauerlandkreis", die Kreispolizeibehörde (Verkehrssicherheitsberatung) mit einem Fahrradparcours "Sicher auf dem Fahrrad oder Pedelec" und weitere Beratungsstände. **Aktuelle Informationen** zu diesem Mobilitätstag (die weiteren Angebote) werden in regelmäßigen Abständen im Mitteilungsblatt veröffentlicht.



09. März, 15 Uhr

- Monatliche Filmvorführung (jeden 2. Donnerstag im Monat) im Filmtheater Winterberg -

29. März, 17 Uhr

- Ärzte-Vortrag in Kooperation mit dem St. Franziskus-Hospital (Schulungsraum der Pflegeschule (Oversum) - Thema: Geriatrie -

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen werden noch bekanntgegeben.

Zusammenarbeit mit der Volkshochschule (VHS)

Die VHS - **Geschäftsstelle Bürgerbahnhof Winterberg** - möchte in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat das künftige Vortrags- und Schulungsangebot auch mit uns erweitern. Für das II. Halbjahr 2023 können Wünsche (Ideen und Anregungen) für neue Kurse und Veranstaltungen mitgeteilt werden aus den Bereichen "Kulturelle Bildung und Kreativität - Gesundheit, Fitness und Bewegung - Fremdsprechen - EDV und Technik". Die VHS möchte als Weiterbildungsträger ein ausgewogenes und zugleich preiswertes Angebot bereitstellen, von dem besonders auch die Älteren profitieren können. Wenn Kurse sehr gefragt sind und es genug Anmeldungen gibt, dann können auch die Gebühren gesenkt werden. Kostenermäßigungen und Staffelpreise für Senioren sind dann möglich.

Der Seniorenbeirat - **der Arbeitskreis "Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen"** nimmt die Wünsche und Anregungen gerne entgegen. Bitte melden Sie sich bei Irmgard Sander - Rufnummer: 0151 17258030 - E-Mail: irmgardsander@t-online.de

Hier ein kleiner Einblick auf den Bereich der Arbeitskreise auf der neuen Webpräsenz unter: www.rathaus-winterberg.de/Menü: Seniorenbeirat:

Arbeitskreise
MACHEN SIE MIT!

In zunächst drei Arbeitsgruppen möchten wir neue Ideen entwickeln.

Arbeitskreise

 <p>AG: „Gesundheitsförderung, Prävention und Mobilität“</p> <p>Gruppensprecher: Norbert Möllers Züsch Telefon: 01732583802 norbert.moellers[at]t-online.de</p>	 <p>AG: „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“</p> <p>Gruppensprecherin: Irmgard Sander Neuastenberg Telefon: 015117258030 irmgardsander[at]t-online.de</p>	 <p>AG: „Kultur und mehr für ältere Menschen“</p> <p>Gruppensprecherin: Wally Fladung Altenfeld Telefon: 02983-521 wally147[at]web.de</p>	 <p>Berufenes Mitglied: Behindertenbeauftragter der Stadt</p> <p>Friedhelm Geilen Niedersfeld Telefon: 02985-8274 fritz.geilen[at]t-online.de</p>
---	---	---	---

Wir gratulieren zur Vollendung des

85. Lebensjahres am 25.2.23 Herr Gerhard Uelsberg, Winterberg-Neuastenberg, Zur Lenneplätze 13
82. Lebensjahres am 25.2.23 Frau Gerda Puschke, Winterberg, Nuhnstraße 2a
89. Lebensjahres am 25.2.23 Herr Walter Fislage, Winterberg, Am Postteich 20
101. Lebensjahres am 26.2.23 Frau Christine Gödde, Winterberg-Silbach, Bergfreiheit 39
85. Lebensjahres am 26.2.23 Frau Theresia Pietz, Winterberg-Siedlinghausen, Vom-Stein-Straße 8
93. Lebensjahres am 27.2.23 Herr Ludwig Pieper, Winterberg, Franziskusstraße 19
83. Lebensjahres am 28.2.23 Herr Helmut Burmann, Winterberg-Altenfeld, Elper Straße 22
91. Lebensjahres am 01.03.23 Herr Bernhard Pieper, Winterberg, Haarfelder Straße 19
84. Lebensjahres am 1.3.23 Frau Gertruda Helena Michalak, Winterberg-Züschen, Nuhnentalstraße 81
85. Lebensjahres am 2.3.23 Frau Irmgard Hasenauer, Winterberg, Bahnhofstraße 2
85. Lebensjahres am 2.3.23 Frau Maria Klesper, Winterberg-Hildfeld, Steinertstraße 26
97. Lebensjahres am 4.3.23 Frau Ilse Wawrzyniak, Winterberg-Silbach, Bergfreiheit 39
84. Lebensjahres am 4.3.23 Herr Gerhard Kulig, Winterberg-Langwiese, Zur Alten Ohre 31
80. Lebensjahres am 4.3.23 Frau Gertrud Schumacher, Winterberg-Silbach, Stollenweg 14
88. Lebensjahres am 4.3.23 Herr Wilhelm Theine, Winterberg-Siedlinghausen, Ennertstraße 2
82. Lebensjahres am 5.3.23 Frau Gisela Flegel, Winterberg-Neuastenberg, Zur Lenneplätze 13
81. Lebensjahres am 5.3.23 Frau Mathilde Walters, Winterberg-Niedersfeld, Wacholderweg 14
80. Lebensjahres am 6.3.23 Frau Mechthild Kappen, Winterberg-Züschen, Finkenweg 2
81. Lebensjahres am 6.3.23 Frau Regina Nieder, Winterberg-Silbach, Am Knäppchen 20
90. Lebensjahres am 6.3.23 Herr Hugo Piepke, Winterberg-Niedersfeld, Auf der Hütte 7
93. Lebensjahres am 7.3.23 Frau Mathilde Lins, Winterberg-Lenneplätze, Lenneplätze 30
80. Lebensjahres am 8.3.23 Frau Ingrid Blüggel, Winterberg-Züschen, Zum Homberg 8
83. Lebensjahres am 8.3.23 Frau Elvira Kaiser, Winterberg, Bahnhofstraße 9
85. Lebensjahres am 9.3.23 Frau Helga Bathen, Winterberg-Hildfeld, In der Menke 7
80. Lebensjahres am 10.3.23 Herr Rüdiger Marc, Winterberg-Niedersfeld, Am Hagen 14
88. Lebensjahres am 10.3.23 Herr Josef Singelstein, Winterberg-Niedersfeld, Ruhrstraße 59
87. Lebensjahres am 10.3.23 Herr Josef Fresen, Winterberg-Grönebach, Auf der Eiche 10

WINTERBERG



Die Stadt Winterberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in Ruhender Verkehr – Politessentätigkeit (m/w/d)

zur Überwachung des ruhenden Verkehrs auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob)

Ihre Stärken:

- ✓ Bereitschaft zur Bedienung eines elektr. Erfassungsgerätes
- ✓ Flexible Einsatzbereitschaft, insb. an Wochenenden und Feiertagen
- ✓ Team- und Konfliktfähigkeit
- ✓ Freundliches und verbindliches Auftreten

Unser Angebot:

- ✓ Leistungsgerechte Vergütung
- ✓ Unterstützung und Einarbeitung im kompetenten Team

Interesse geweckt?

Bitte bewerben Sie sich telefonisch (Frau Ante, Personalabteilung, Tel. 02981 800 125) oder per Mail (personal@winterberg.de) bei der

**Stadt Winterberg – Der Bürgermeister –
Personalabteilung, Fichtenweg 10, 59955 Winterberg**

Wir freuen uns auf Sie!

Jahreshauptversammlung Forstbetriebsgemeinschaft Züschchen-Höhendörfer

Die Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaft Züschchen-Höhendörfer sind zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 16.03.2023 um 19:00 Uhr in der Schützenhalle in Züschchen herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen un-

ter anderem Kassen- und Tätigkeitsberichte des Vorstandes, der Bericht des Forstdienstleiters mit Informationen zur direkten Förderung, zum Stand der Borkenkäferkalamität und zur Wiederbewaldung, sowie deren Fördermöglichkeiten.

Kinder- Kleiderbörse in Züschchen!

Anmeldung erforderlich

Das Kleiderbörsenteam freut sich auf die nächste Kinderkleiderbörse am

Samstag, 18.03.2023 von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Schützenhalle Züschchen.

Verkauft werden gut erhaltene Sommerbekleidung für Kinder (Gr. 56 - 176) und alles rund ums Kind vom Autositz bis zum Zwillingswagen.

An der Kuchentheke gibt es leckeren Kuchen, frische Waffeln, belegte Brötchen und Getränke. Aus organisatorischen Gründen können nur begrenzt Kundennummern vergeben werden. Eine vorherige Anmeldung ist daher für alle Verkäufer dringend erforderlich.

Die Vergabe der Nummern erfolgt ab Montag, dem 27.02.2023, 8.00 Uhr. Anmeldungen auf dem Anrufbeantworter können nicht berücksichtigt werden.

Abgabe der sauberen Sachen (max. 50 Teile) ist am

Freitag, 17.03.2023 in der Zeit

von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Schützenhalle.

Die Artikel sind jeweils mit Etiketten zu versehen, auf denen der Preis, die Größe und die mit rot gekennzeichnete Kundennummer aufgeführt sind. Bitte die Preise auf 50 Cent oder volle Euro aufrunden und die Bekleidung nach Größe vorsortieren!

Der Verkaufserlös steht dem Eigentümer abzüglich 15% zu, die einem guten Zweck zugeführt werden. Die Teilnahmegebühr entfällt.

Artikel, die nicht verkauft wurden, müssen am Samstag, 18.03.2023 von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Schützenhalle abgeholt werden.

Kundennummern und Infos unter folgenden Telefonnummern:

Marlies Deimel (02981/6367), Isabell Völkel (02981/9298747) oder Jenny Tielke (02981/902232).

Weitere Informationen zu den aktuellen Teilnahmebedingungen auch auf unserer Facebookseite.



Mitmach Kino
DISNEY CHANNEL
MITFIEBERN, MITTANZEN, MITRATEN:
filmtheater
WINTERBERG
Sa., 25.02. +
So., 26.02.2023
um 13.15 Uhr
Nuhnstraße 13, Tel. 02981 / 7385, www.filmtheater-winterberg.de

Blasmusik Niedersfeld versammelt sich

Am **24.02.2023** findet die **Jahreshauptversammlung der Blasmusik Niedersfeld** um 20:00 in Josefshaus statt.

Schwerpunkte der Versammlung werden Wahlen des Haupt- und Jugendvorstandes, die Ausbildung der Musikerinnen und Musiker sowie der Jahresrückblick auf 2022 und der Ausblick auf das kommende Jahr 2023 und das Jubiläumsjahr 2024 außerdem wird

über eine Änderung der Satzung abgestimmt.

Zu den Versammlungen sind alle aktiven Musiker und deren Eltern, sowie alle passiven Mitglieder und Interessierten herzlich eingeladen.

Musikalisch präsentiert sich die Blasmusik Niedersfeld am 11.03.2023 bei ihrem Jahreskonzert.

Auch hierzu laden wir schon jetzt herzlich ein.

Jahreskonzert
SAMSTAG 11. MÄRZ
SCHÜTZENHALLE NIEDERSFELD
Blasmusik Niedersfeld
EINLASS 18:00 UHR
BEGINN 19:00 UHR
VORVERKAUF: TOURIST-INFO
6,00 € VVK / 8,00 € AK
BLASMUSIK NIEDERSFELD e.V. BLASMUSIK NIEDERSFELD e.V. BLASMUSIK NIEDERSFELD e.V.




Leckerer Frühstücksbuffet im Hotel Schneider.

Alles, was das  begehrt:

Vom Sekt bis zum frisch gepressten Orangensaft.

Hotel Schneider

*Am Waltenberg 58, Winterberg
Telefon 02981 899738
info@hotel-schneider-winterberg.de*

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

Pizzeria Bella Napoli

PIZZA-EXPRESS: Alle Speisen können auch ausgeliefert werden.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Samstag + Sonntag von 11.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 22.00 Uhr, Dienstag bis Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr

Am Eschenberg 1 · 59955 Winterberg-Niedersfeld · Tel. 02985-3682000 · Mobil 0151-66135279



KEIN FASTFOOD SEHTEST!

ÖKOLOGISCH · SOZIAL · FACHLICH · AUSGEZEICHNET
Wahre-Werte-Optiker

„Qualität vor Zeitdruck“, eine unserer wichtigsten Kriterien für Deinen perfekten Sehkomfort. Ökologisch, sozial, fachlich ausgezeichnet – dafür steht Dein Wahre-Werte-Optiker. **Mehr Infos: www.wahre-werte-optiker.org. #wahre-werte-magazin**

sehen neu erleben
ralf gönnewig
Augenoptik - Optometrie - Kinderoptometrie

Hinterstraße 14 · 59964 Medebach
Tel. 02982-9299711 · www.ralf-goennewig.de

Beim Arbeiten am Schreibtisch oft verspannt?



Dann sollten Sie unbedingt Ihre Augen bei Ralf Gönnewig überprüfen lassen!

Wussten Sie, dass weit mehr als 80 % der Brillenträger bestätigen, dass sie gerade vom Effekt der Nahkomfortgläser von Arbeitsplatzbrillen begeistert sind? Diese hohen „Begeisterungs“-Werte erreicht keine andere Brillenart. Kurz gesagt: Wer einmal mit einer Nahkomfort-Brille gearbeitet hat, der will es auf keinen Fall mehr missen!

Gutes Sehen ist wichtig, um effektiv zu arbeiten. Aber es ist nicht nur gutes Sehen allein, das entscheidend ist, sondern vor allem auch ein entspanntes Sehen, wenn es darum geht, sich lange zu konzentrieren. Für Büroarbeitsplätze oder auch zu Hause vor dem PC gilt: Die Brille muss optimal auf die kurze und mittlere Distanz ausgelegt sein.

Denn das Auge fokussiert nur in diesen Bereichen, die Sicht in die Ferne spielt eigentlich keine Rolle. Damit ist klar, dass sich die Anforderungen an die Gläser einer Arbeitsplatzbrille erheblich - beispielsweise von denen einer Gleitsichtbrille, die gutes Sehen in allen Distanzen leisten muss - unterscheiden.

Mit der richtigen Brille am Arbeitsplatz ausgestattet beugen Sie lästigen Symptomen vor!

Nicht alle Brillengläser sorgen deshalb für entspanntes und klares Sehen in diesem täglichen Umfeld des Nah- und Mittelbereichs. Ungeeignete Brillengläser belasten das Auge und können zu

Symptomen wie müden und überanstrengten Augen oder Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen führen. Denn, es ist nicht nur die Arbeitshaltung allein - wie oft vermutet wird - die diese unangenehmen Nebenwirkungen erzeugen kann. Gönnen Sie sich deshalb mit der passenden Arbeitsplatzbrille einfach mehr Lebensqualität.

Brillengläser so einzigartig wie ein Fingerabdruck...

Die heutige Messtechnik erlaubt es, Brillengläser herzustellen, die so einzigartig sind wie ein Fingerabdruck. „Jedes von uns bestellte Markenglas wird beim Glashersteller genau nach unseren Messergebnissen hergestellt“, bestätigt Ralf Gönnewig, Augenoptikermeister und Optometrist (HWK) aus Medebach.

Lassen auch Sie sich begeistern!

Ihr Vorteil: Ihre Augen werden absolut genau bei Ralf Gönnewig vermessen. So wird sichergestellt, dass Sie exakt das Glas bekommen, das zu Ihnen passt. Mit der neuen Nahkomfort-Brille bleiben Kopf und Nacken zukünftig in ihrer natürlichen Körperhaltung. Das bedeutet für Sie: Absoluter Komfort - und zwar den ganzen Tag! Nicht umsonst ist diese Brille auf Platz eins der „Begeisterungs“-Umfragewerte für Brillen.

Das Fazit: Wer Wert auf Qualität und kompetente Beratung legt, der ist bei Ralf Gönnewig und seinem Team in der Hinterstraße 14 in Medebach in besten Händen. Weitere Info unter: www.ralf-goennewig.de.



GLS-Annahmestelle bei „Fairspielt“ in Hallenberg



„Fairspielt“ in Hallenberg jetzt auch GLS-Annahmestelle

Der Laden „Fairspielt“ in Hallenberg ist seit diesem Monat nun auch GLS-Annahmestelle. Der Vorteil von GLS liegt beim günstigen Paketversand nach Gewicht und nicht nach Größe. Ein hohes Maximalgewicht von bis zu 40 kg ist hier möglich. Eine Sendungsverfolgung wird bei GLS ab der kleinsten Paketgröße vorgenommen und eine Haftung erfolgt bis 750 € inklusive. Der Versand erfolgt in der Regel innerhalb von 24 Stunden gibt man hier vormittags ein Paket ab, kommt es am nächsten Tag schon beim Empfänger an. Die Paketabgabe ist während der gängigen Öffnungszeiten

im „Fairspielt“ in Hallenberg möglich. Schulranzen von Step by Step und Ergobag sind hier ebenfalls eingetroffen. Auch Nähkurse finden vor Ort statt. Über die Termine wird regelmäßig informiert. Büro- und Schulmaterial ist in großer Auswahl vorhanden. Beide Geschäfte in Hallenberg und Medebach weisen eine gute Mischung aus bekannten Marken und innovativem Spielzeug junger Start-Ups auf. Gewünschte Artikel können im Onlineshop reserviert und am nächsten Werktag im Laden abgeholt werden. Geschenkgutscheine sind im Laden und online erhältlich. [BL]

„GARTENKAFFEE“ - die nächste Gartensaison beginnt

Der nächste Seniorennachmittag der Seniorengemeinschaft Siedlinghausen ist am 7. März 2023 um 14.30 Uhr im Kolpinghaus Siedlinghausen. Thema des Nachmittags: „GARTENKAFFEE“.
Bei Kaffee und Kuchen gibt es Erfahrungsaustausch, Tips und

Fragen rund um Nutz- und Ziergarten für die kommende Gartensaison mit Dagmar Kramer und Thomas Hanfland den Gärtnern von „GartenundNatur“ in Siedlinghausen. Anmeldungen bitte bis zum 4.3.23 bei Annemarie Wiese (02983/8198).



ONLINE-SHOP unter WWW.FAIR-SPIELT.COM

NEU seit diesem Monat
GLS-Annahmestelle in unserem
Geschäft in Hallenberg!



Österstr. 15 . 59964 Medebach
Merklinghauser Straße 14 . 59969 Hallenberg
Mobil: 0152 54 10 02 02 . info@fair-spielt.com

 "fair.spielt"
Infos zum Shopping auf Termin und zu Aktionen und Neuheiten im Produktsortiment.

 <p>Klauke</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Garten- und Landschaftsbau ■ Gehölzschnittarbeiten ■ Gartenpflege ■ Gärtnerei ■ Grabpflege ■ Floristik
--	---

Gartenbau Klauke
www.gartenbau-klauke.de
Nuhnetastraße 74
59955 Winterberg Züschen
Telefon 02981 - 27 93
Telefax 02981 - 27 80
Mobil 0170 205 34 23 

WANDERHÜTTE CLEMENSBERG



Alle Gerichte
auch zum Abholen!

Mo., Mi., Do., Fr. 12:30 - 20:30 Uhr
Sa. + So. 11:00 - 20:30 Uhr
Di. Ruhetag

Betreiberin Barbara Straeck
Hildfelder Straße 70 | 59955 Winterberg-Hildfeld | Tel. 02985/1300
barbarastraeck@gmail.com | www.clemensberghuette.de

HairFeeling
Kai Padberg

Hildfelder Straße 37
59955 Winterberg-Hildfeld
Telefon 02985 - 1046
www.hairfeeling-winterberg.de

Sofort Bargeld

Gold- & Silberankauf
zum Tageshöchstpreis

Altgold • Münzen • Zahngold
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1

Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

Schmuck & Uhren

DRÖGE

Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00

Goldankauf & Trauringauswahl auch
nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42



Vom Bett ans Buffet

Für den **leckeren Start in den Tag** bieten wir eine vielfältige Auswahl an unserem großen Frühstücksbuffet mit Brot und Brötchen, Wurst und Käse, Kaffee oder Tee, Saft oder Sekt und vielen weiteren abwechslungsreichen Spezialitäten. **Wir freuen uns auf Sie!**

+++ Winterberger-Special: € 19,00* +++
Preis pro Person: € 22,00 Kinder 5 – 12 Jahre: € 9,00 Kinder 13 – 16 Jahre: € 18,00

Vorreservierung unter 02981 92955-300 oder info@oversum-vitalresort.de
Täglich: Wochentags von 07:00 – 10:30 Uhr und
am Wochenende und feiertags von 07:00 – 11:00 Uhr

* bei Vorlage eines gültigen Personalausweises mit Wohnadresse in Winterberg

Hotel OVERSUM Winterberg Ski & Vital Resort, Am Kurpark 6, 59955 Winterberg

THE BLACKWATER IRISH PUB

Nuhnstraße 2 • D-59955 Winterberg
Telefon +49 29 81-89 95 39
www.blackwater-irishpub.de



6er Körner-Tüte
nur **4,65 €**

Isken
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).



HELLWIG + Partner
Versicherungsmakler

Wir beraten Sie
NEUTRAL - UNABHÄNGIG - FAIR

Allianz



ALTE LEIPZIGER

HDI

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

Gothaer



Die Continentale

R+V

VHV
VERSICHERUNGEN

Am Dahren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de

Winterberg hilft!

Spendensammlung am
9. und 10. Februar bei Kipepeo

Große Hilfsbereitschaft für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien

In nur zwei Tagen nach einem spontanen Spendenaufruf des Verein Kipepeo fair und sozial e.V., konnten mehr als 130 Kartons mit warmer Kleidung, Decken, Babywindeln u.ä. in Richtung Erdbebengebiet losgeschickt werden. Winterberger Bürger, darunter auch viele Neubürger, welche als Flüchtlinge 2015/2016 unter anderem aus Syrien, Somalia, Irak zu uns gekommen waren, beteiligten sich sowohl an der Spendenabgabe als auch an der Sortierung und Verpackung der Spenden. Dass sich auch Geflüchtete aus der Ukraine an der Spendenaktion beteiligten rührte uns sehr und sie zeigten so ihre Dankbarkeit, dass sie selbst Hilfe erhalten.

Es wurde Geld in Höhe von über 1000 Euro gespendet. Insgesamt kann der Verein Kipepeo nun einen Geldbetrag in Höhe von 3000 Euro an „Ärzte ohne Grenzen“ überweisen, welche bereits seit Jahren vor Ort den Menschen in Nordsyrien helfen. Der Verein möchte sich auch auf diesem Weg für die Mithilfe bei dieser Spendenaktion bedanken und ist überwältigt von der großen Solidarität mit den Erdbeben-

opfern!

Zur Zeit werden keine Sachspenden mehr angenommen, da der Transport sehr teuer und an den Grenzen sehr aufwendig ist und daher wichtige Hilfskräfte im Krisengebiet bindet.

So wie anerkannte Hilfsorganisationen zu Geldspenden aufrufen, bittet der Verein Kipepeo -fair und sozial e.V. ebenfalls darum, mit Geldspenden weiter zu helfen.

Das ist auch über das Vereinskonto bei

Sparkasse Hochsauerland

IBAN:

DE 58 4165 1770 0000 0042 75

BIC: WELADED1HSL

oder

Volksbank Bigge - Lenne eG

IBAN:

DE94 4606 2817 5191 0311 00

BIC: GENODEM1SMA

mit dem Verwendungshinweis:

„Erdbebenopfer Syrien“ möglich. Eine Spendenbescheinigung kann bei Bedarf ausgestellt werden.

Gerne berichten wir über unsere Vereinsarbeit und weitere soziale Projekte und freuen uns interessierte Menschen in unseren Räumen in Winterberg, Hellenstraße 10, begrüßen zu können.

Ladenöffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 10 bis 12.30 Uhr
Mittwoch und Freitag 15 bis 17.30 Uhr

Kinderbasar Langewiese

05.03.2023 in der Schützenhalle ab 12 Uhr für Schwangere mit Mutterpass und Begleitung
von 13 bis 16 Uhr für alle anderen Kaffee und Kuchen vor Ort zum

Mitnehmen oder zum Abholen Tischreservierung über KleidermarktLA@web.de, 01627574638, kleidermarkt-langewiese oder über unsere Facebookseite





Edle Tassen für gemütliche Momente bei „Tischlein deck dich“ in Winterberg

Lust auf Kaffee, Tee oder Kakao? Die bauchigen Becher der formschönen Kollektion **Eclipse von MAXWELL & WILLIAMS**, der zur Ritzenhoff gehörigen Gruppe aus Marsberg, verleihen ein rundherum gutes Gefühl. Sie vereinen trendige Eleganz mit heimeligem Wohlgefühl. Die Henkelbecher in auffälliger Zwei-Ton-Optik glänzen im oberen Teil und lassen im Bodenbereich seinen leicht rauen, aber natürlichen Charme spüren. Diese Tassen aus Keramik in runder Form mit Handmade-Flair sind bei „Tischlein deck dich“ an der Unteren Pforte, am Winterberger Marktplatz, in sechs Farben erhältlich.



Tierische Motive des Künstlers Marc Martin auf Tassen bei „Tischlein deck dich“

lers und in lustiger Geschenkbox, ebenfalls im gut aufgestellten Laden „Tischlein deck dich“ erhältlich, der neben den Tassen noch weitere Geschirrkollektionen, Haushaltswaren, Küchenhelfer, Besteck, Gläser, Tischwäsche, Wohnaccessoires und Deko von etwa 70 namhaften Herstellern im klassisch zeitlosen und ausgefallenen Stil führt. [BL]

Bei den Tassen mit tierischen Motiven des Künstlers **Marc Martin**, aus der **Feline Friends- und Best Furry Friends-Serie**, der gleichen hochwertigen Geschirrmарке, geraten Katzen- und Hundeliebhaber ins Schwärmen. Die liebevollen Aquarell-Zeichnungen zeigen die kuscheligen Vierbeiner in verschiedenen Alltagssituationen. Am Henkel mit Signatur des Künst-

lers und in lustiger Geschenkbox, ebenfalls im gut aufgestellten Laden „Tischlein deck dich“ erhältlich, der neben den Tassen noch weitere Geschirrkollektionen, Haushaltswaren, Küchenhelfer, Besteck, Gläser, Tischwäsche, Wohnaccessoires und Deko von etwa 70 namhaften Herstellern im klassisch zeit-

losen und ausgefallenen Stil führt. [BL]

Bauchige Tassen der Kollektion Eclipse, farblich passend zur bioloco-Serie bei „Tischlein deck dich“



Bauchige Tassen der Kollektion Eclipse, farblich passend zur bioloco-Serie bei „Tischlein deck dich“

Tischlein deck dich!

BY AMARIS & FRIENDS

Tischlein deck dich GbR, Untere Pforte 9, 59955 Winterberg
 Tel.: 02981 / 89 998 94, www.tischlein-deck-dich-winterberg.de
 #Haushaltswaren#Küchenhelfer#Geschirr#Besteck#Gläser#Tischwäsche#Wohnaccessoires#Deko#
 Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr; Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Alle regionalen Spezialitäten produzieren wir vom Sauerländer Strohschwein oder vom Sauerländer Weiderind

Angebote vom 28.02. – 04.03.2023

- Frisches Schinkenmett 100 g **0,99 €**
- Fr. Rinderfiletsteaks vom Winterberger Weiderind 100 g **5,49 €**
- Gyros Geschnetzeltes eine griechische Spezialität 100 g **1,18 €**
- Lummerrollbraten handgerollt und mager 100 g **1,29 €**
- Kohlrouladen bratfertig 100 g **1,48 €**
- Leberkäse zum braten 100 g **1,58 €**
- Hausmacher Schlackerwurst 100 g **1,38 €**

Wir suchen ab sofort Fleischereiverkäufer m/w/d. Gerne auch Quereinsteiger! In Voll-, Teilzeit oder als Minijob.

Angebote vom 07.03. – 11.03.2023

- Gehacktes gemischt 100 g **1,09 €**
- Sauerbraten vom Winterberger Weiderind 100 g **1,79 €**
- Pfefferbraten pikant gefüllt + bratfertig 100 g **1,18 €**
- Zwiebelaschen für Grill und Pfanne 100 g **1,59 €**
- Kniebi's Rostbratwurst goldprämiert 100 g **1,10 €**
- Frische Schinkenfleischwurst goldprämiert 100 g **1,28 €**
- Burländer 100 g **1,28 €**



Hochsauerlandstraße 3
59955 Winterberg-Siedlinghausen
Telefon: 02983-1636

Öffnungszeiten: **Di., Mi., Fr.** 7.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.30 Uhr. **Sa.** 7.00 - 13.00 Uhr



Super süß und saftig!
Orangen und Zitronen aus Sizilien

Die Schalen sind zum Verzehr geeignet!

Hofladen geöffnet: **Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr und Sa. 8:00-12:00 Uhr**
THD Faustweg KG – Am Faustweg 25 – Medebach – ☎ **0170 967 36 26**
 Folge uns auf Facebook und Instagram



*Spielmannszug 1975
Grönebach e.V.*



Einladung

An alle jugendlichen Spielmannszugmitglieder,

**Freitag, den 3. März 2023 um 18.30 Uhr
im Freizeithaus „Saure Wiese“**

findet unsere diesjährige Jugendversammlung statt.
Hierzu sind **alle Jugendlichen des Spielmannszuges** herzlich eingeladen.

Wir wollen in lockerer Atmosphäre mit Euch darüber sprechen, wie wir den Übungs- und Auftrittsbetrieb interessanter gestalten können und wie wir über die Musik hinaus unsere Freizeit gemeinsam gestalten können.

Tagesordnung:

1. **Begrüßung der Jugendleiterin**
2. **Verlesen und Genehmigung des Protokolls der letzten Jugendversammlung**
3. **Bericht der Jugendleiterin**
4. **Entlastung des Jugendvorstandes**
5. **Wahl der Vertrauenspersonen**
6. **Vorschläge für Freizeitaktivitäten**
7. **Verschiedenes**

SPIELMANNSZUG 1975 GRÖNEBACH E.V.

Udo Kießler
Geschäftsführer

Einladung

Liebe Spielmannszugmitglieder,

unsere diesjährige Generalversammlung findet am

**Freitag, den 3. März 2023 um 19.00 Uhr
im Freizeithaus „Saure Wiese“**

statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder, sowie die Eltern der jüngeren aktiven Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch die 1. Vorsitzende
2. Wahl eines/r Protokollführers/in
3. Verlesen u. Genehmigungsantrag der Protokolle (Generalversammlung)
4. Bericht der 1. Vorsitzenden
5. Ehrungen, Verabschiedung und Aufnahme von aktiven Musikern
6. Bericht des Musikalischen Leiters
7. Bericht des Geschäftsführers
8. Bericht des Kassensführers
9. Jugendabteilung des Spielmannszuges
 - 9.1. Bericht der Jugendleiterin
 - 9.2. Bekanntgabe der Ergebnisse der Wahlen der Jugendabteilung
10. Bericht der Kassenprüfer
 - 10.1. Entlastung des Vorstandes
11. Vorstandswahlen
 - 11.1. Wahl eines/r Wahlleiters/in
 - 11.2. Wahl des/der 1. Vorsitzenden
 - 11.3. Wahl des/der Kassensführers/in
12. Wahl der Kassenprüfer 2023
13. Übungsbetrieb
14. Spiel- und Auftrittspläne 2023
15. Tagessfahrt
16. Verschiedenes

Anträge zur Generalversammlung sind bis zum 17.02.2023 beim Unterzeichner einzureichen.

Spielmannszug 1975 Grönebach e.V.

Udo Kießler
Geschäftsführer

*Spielmannszug 1975
Grönebach e.V.*



Miniaturnumzug, Karnevalsabend und eine besondere Ehrung beim Grönebacher Karneval

Bereits zum zweiten Mal präsentierten sich die Närrinnen und Narren vom Karnevalsverein „Alle unter einem Hut“ mit ihrem Miniaturnumzug durch Grönebach. Los ging es pünktlich um 15:11 Uhr mit acht bunt geschmückten Bollerwagen, Kettcars und Fußgruppen. Neben den heimischen Gruppen nahmen in diesem Jahr auch erstmals die befreundeten Gastvereine aus Oberschledorn und Liesen mit kreativ gestalteten Wagen am Miniaturnumzug teil.

Nach dem Umzug folgte dann der bunte Karnevalsabend mit Auftritten der KVG-Tanzgarde, der Street Dance Academy aus Medebach, sowie der Tanzgarde vom Karnevalsverein Blau-Weiß Ober-



Miniaturnumzug durch Grönebach

Neues vom Wintersport Museum



Das Wintersportmuseum in Neuastenberg wird im nächsten Jahr 25 Jahre alt. In dieser Rubrik möchten wir regelmäßig über Neues und Interessantes berichten. Auch über Fortschritte der geplanten Neukonzeption in neuen Räumlichkeiten.

-Exponat des Monats-



Exponate zur Biathlon WM Oberhof. Auf Anfrage aus Oberhof hat das Wintersport Museum verschiedene Exponate aus der Biathlionsgeschichte zur aktuellen WM ausgeliehen, u.a. moderne Biathletin und Skijäger.

Öffnungszeiten des Museums:
Samstag und Sonntag: 15 – 17 Uhr

schledorn. In der gut besuchten Dorfhalle durfte der Sitzungspräsident Matthias Krevet neben den Freunden aus Oberschledorn und Liesen, weitere Abordnungen der Gastvereine aus Medelon und Züschen begrüßen.

Während des kleinen Bühnenprogramms nahm der Vorstand des KVG eine besondere Ehrung vor. Die zweite Vorsitzende Nadine Lesche dankte dem sehr überraschten ersten Vorsitzenden Matthias Krevet für seine 25-jährige Vorstandsarbeit im Karnevalsverein „Alle unter eine Hut“

und überreichte ihm einen Jubiläumsorden und einen Gutschein. Nach dem Programm feierten die Närrinnen und Narren bei karnevalistischen Klängen des DJs noch bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es für die Karnevalisten bereits an Altweiberfastnacht mit dem Spiel- und Bastelnachmittag im Freizeithaus Saure Wiese weiter. Nach der traditionellen Sammlung der Kinder, lädt der Verein alle Kinder und Erwachsenen für Donnerstag, den 16. Februar ab

15:30 Uhr herzlich ins Freizeithaus ein. Für das leibliche Wohl in Form von kleinen Snacks und kühlen Getränken, sowie Kaffee und Waffeln ist ebenfalls wieder gesorgt. Ein Teil des Erlöses wird den Opfern der verheerenden Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien zugutekommen. Am Rosenmontag, den 20. Februar findet dann in altbewährter Form ab 19:00 Uhr wieder das traditionelle Wurstessen im Gasthof Sonnental statt. Der Karnevalsverein freut sich auf weitere gesellige und fröhliche Stunden.

Sponsorkonzert „WE STAND WITH UKRAINE“

Ein besonderer Abend mit abwechselnder Musik

Nach der lange Corona-Pause, zeigt der heimische Chor „Singing Circle“ aus Winterberg sich zum erste Mal wieder auf einer größeren Bühne im besonderen Rahmen mit modernen Songs in Deutscher und Englischer Sprache.

Helen Zaloga ist gebürtig aus der Ukraine, und wird das Publikum sicher mit einigen ihrer Lieder berühren.

Marieke und Bouke Sleurink spielen erfrischende Songs in Deutscher und Niederländischer Sprache.

Ein bunter Mix von Musik!

Der Erlös dieses Abends geht an

ein Frauenheim in einem sehr abgelegenen Ort in der West-Ukraine, wo viele Menschen versuchen, mit dem wenigen was sie haben, zu überleben.

Das Motto dieses Abends ist: „Frieden beginnt bei dir und mir“ **Also lasst den Frieden bei UNS beginnen und gemeinsam einen friedlichen Abend verbringen!**

Dieser Abend wird veranstaltet durch die Evangelische Kirche Winterberg, den Pastoral Verbund Winterberg und Kipepeo - fair und sozial e.V.

Wann: Mittwoch 1. März Beginn: 18.00 Uhr

Wo: Evangelische Kirche, Am Al-

ten Garten 4, Winterberg

Akteure:
SINGING CIRCLE (Winterberg)
HELEN ZALOGA (Bad Arolsen)
MARIEKE UND BOUKE SLEURINK (Niederlande)

EINTRITT: Jeder gibt so viel, wie er mag!





Generalversammlung 2023 (Fr.10.03.2023, 20:00 Uhr; Gasthof Lingenauber)

Hiermit laden wir form- und fristgerecht zur Generalversammlung der SG Siedlinghausen/Silbach 1996 e. V. am Freitag, den 10.03.2023, 20:00 Uhr recht herzlich im Gasthof Lingenauber in Siedlinghausen ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesen des Protokolls der Generalversammlung 2022
3. Berichte
 - a.) Geschäftsbericht
 - b.) Kassenbericht
 - c.) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
 - d.) Bericht der Seniorenmannschaften
 - e.) Bericht der Altsenioren
 - f.) Bericht des Jugendleiters
 - g.) Bericht der Schiedsrichterabteilung
4. Wahlen
 - a.) Beisitzer
 - b.) Kassenprüfer 2x
5. Ehrung Sportler des Jahres
6. Verschiedenes

Anträge können bis zum 07.03.2023 beim geschäftsführenden Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Siedlinghausen, den 07.02.2023

1.Vorsitzender
Janik Senge

2. Vorsitzender
Matthias Klann

Geschäftsführer
Simon Göddeke

Winterbergs Sportschützen sehr erfolgreich bei den Kreismeisterschaften 2023

Kreismeistertitel und Podiumsplätze für die Sportschützen

Bei den Kreismeisterschaften 2023 konnten die teilnehmenden Sportschützen der Schießsportgruppe der Schützengesellschaft 1825 e.V. Winterberg wieder einmal tolle Erfolge einfahren. Bereits im Oktober vergangenen Jahres wurden die ersten Wettkämpfe in den Disziplinen Kurz- und Langwaffe durchgeführt. Neben den verschiedenen Austragungsorten im Schützenkreis Meschede-Brilon, war auch der heimische Schießstand am Postteich zweimal Austragungsort des Geschehens. In der Schießsportanlage wurden die Disziplinen Luftgewehr freistehend und Kleinkaliber-Liegendkampf durchgeführt. Die Sportschützen haben in diesem Sportjahr besonders ein ruhiges Händchen, was sicherlich auch den guten Trainingsbedingungen in der Schießsportanlage geschuldet ist. Es konnten nicht nur Podiumsplätze errungen werden, es gab auch in den verschiedenen Disziplinen und Altersklassen, den einen oder anderen Kreismeistertitel.

Bei der Siegerehrung in Meschede konnten die Winterberger ihre verdienten Urkunden, welche vom Kreisvorstand des Schützenkreises Meschede-Brilon ausgehändigt wurden, in Empfang nehmen. Der nächste Schritt für die Sport-

schützen ist die Bezirksmeisterschaft in Hövelhof.

Die Schießsportgruppe feiert am Wochenende vom 02.09.-03.09.2023 ihr 50-jähriges Bestehen. Informationen über das anstehende Jubiläum folgen

demnächst.

Weitere Informationen über die Schießsportgruppe der Schützengesellschaft 1825 e.V. Winterberg gibt es unter www.schuetzengesellschaft-winterberg.de.



Winterbergs Sportschützen bei der Siegerehrung in Meschede.

Weitere deutsche Siege zum Abschluss

7. EBERSPÄCHER Rodel-Weltcup endete mit Entscheidung im BMW Sprint Weltcup / Lettinen gewinnen Sprint der Doppelsitzer der Damen

Auch die letzten Rennen des 7. EBERSPÄCHER Rodel-Weltcups begannen mit einem deutschen Sieg. Der derzeit in Topform rodelnde Max Langenhan gewann einen Tag nach dem normalen Rennen auch über die kürzere Distanz mit fliegendem Start. Zweiter wurde wieder der Österreicher Jonas Müller. Rang drei gelang Routinier Felix Loch. „Ich hatte nicht einen so tollen Lauf heute, aber dass es trotzdem erreicht hat, ist natürlich toll.“ Den Sprintgesamtweltcup sicherte sich der Italiener Dominik Fischnaller vor David Gleirscher (Österreich) und dessen Teamkollegen Jonas Müller.

Auch bei den Damen sicherte Julia Taubitz nach dem Erfolg am Morgen den Sprinttitel. Hinter der Weltcupsiegerin im Sprint platzierten sich Kendija Aparjode und Merle Fräbel, die ein deut-

liches Trio mit Dajana Eitberger und Anna Berreiter anführte. 79 Punkte Vorsprung nach den drei Sprints des Winters hatte Taubitz in der Gesamtwertung vor Eitberger. Dritte im Sprint-Weltcup wurde die US-Amerikanerin Emily Sweeny. „Mit den zwei Siegen und dem Gesamtweltcup im Sprint war es ein perfekter Tag“, freute sich Taubitz über ihre gelungene Ausbeute.

Die letzten beiden Wettkämpfe des Weltcup-Wochenendes waren die Sprint-Rennen der Doppelsitzer der Herren und der Damen. Bei den Herren waren es das immer junge Duell der beiden Bayern Tobias Wendl/ Tobias Arlt gegen die Thüringer Toni Eggert/ Sascha Benecken. Es war nicht nur ein spannender, sondern auch ein schneller Zweikampf. Nachdem sich vor den letzten beiden Doppeln die Ös-

terreicher Juri Gatt und Ricardo Schöpf an die Spitze gesetzt hatten, schlugen die Dominatoren der letzten Jahre zu. Zunächst legten Eggert/ Benecken eine Zeit von 30,801 Sekunden aufs Eis und gingen in Führung. Die Voraussetzung für ein packendes Finale war gesetzt. Die Olympiasieger Wendl/ Arlt schlugen zurück und sicherten sich mit minimalen drei Tausendstel den Sieg in Winterberg und den Gesamterfolg im Sprint-Weltcup 2022/23, indem sie die bislang führenden Österreicher Yannick Müller und Armin Frauscher sowie Eggert/ Benecken verdrängten, die bis zum Rennen sechs Punkte Vorsprung hatten.

Bei den Damen im Doppelsitzer gab es im Sprint den einzigen nichtdeutschen Sieg des Wochenendes. Die Siegerinnen von gestern Jessica Degenhardt und

die Winterbergerin Cheyenne Rosenthal wurden Achte. Den Sieg holten sich die Lettinen Anda Upiete und Sanja Ozolina vor den beiden italienischen Doppeln Andrea Vötter/ Marion Oberhofer und Nadia Falkensteiner und Annalena Huber. Vötter/Oberhofer gewannen damit auch den Sprint-Weltcup zusammen mit dem österreichischen Duo Selina Egle und Lara Michaela Kipp mit jeweils 255 Punkten. Dritte wurden die beiden Lettinen Upiete/ Ozolina.

Neben dem Team des Sportzentrums Winterberg wurde der Weltcup auch wieder von den Helfern des BRC Hallenberg durchgeführt. „Wir waren von Dienstag bis Sonntag rund 20 Helfer“, erklärten Evita Köhne und Jörg Kronauge, die an diesem Wochenende vor Ort für die Koordination der Helfer zuständig waren.

Anmeldestart des BobbahnRuns in der VELTINS-EisArena in Winterberg

Für den Winterberger Bobbahn-Run am 24. Juni kann man sich ab dem 15.02.2023 unter www.veltins-eisarena.de anmelden. Eine vergünstigte Anmeldung ist für die ersten 100 LäuferInnen möglich.

Alle Sportbegeisterten können sich ab dem 15.02.2023 auf der Seite der VELTINS-EisArena für dieses außergewöhnliche Sportevent anmelden.

Am Veranstaltungstag am 24.06.2023 fällt um 14 Uhr dann der Startschuss für die LäuferInnen zur ersten Etappe über 5 Kilometer durch die Waldwege des Erlebnisbergs Kappe, bevor der Endspurt durch die Betonröhre beginnt.

Bei der Siegerehrung werden die drei schnellsten LäuferInnen und Läufer in den Wertungen Herren und Damen „Gesamt“ und auch Herren und Damen „Sprint“ ge-

ehrt. Beim Einlaufen in den Bahnkörper gibt es eine zusätzliche Zeitmessung, sodass von jeder Läuferin und jedem Läufer die Zeit in der Bahn extra erfasst wird. Sowohl die Strecke und ein Höhenprofil als auch ausführliche Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf sind auf der Website zu finden.

Mit dem SC Grün-Weiß Paderborn hat das Sportzentrum einen kompetenten und erfahrenen Partner mit reichhaltigen Erfahrungen bei Laufveranstaltungen an seiner Seite. Christian Stork, Organisationsleiter des Paderborner Osterlaufs, musste nach seiner ersten Bahnbegehung gestehen „Ganz ehrlich: Ich hatte drei Tage Muskelkater. Es ist beeindruckend, wie steil es teilweise ist und ein cooles Gefühl in dieser Röhre zu stehen - und dann noch zu laufen.“

Auch Besucherinnen und Besucher kommen auf ihre Kosten

Nach dem Start werden die Zuschauerinnen und Zuschauer mit einer mobilen Soundbox durch Winterberg bis zum Ziel an der Bobbahn begleitet, sodass die Sportlerinnen und Sportler beim hammerharten Finale im Bahnkörper die verdiente Unterstützung bekommen. Großer Jubel von außen, laute Musik und hervorragende Stimmung werden den Athletinnen und Athleten den letzten notwendigen Push für die 1,6 Kilometer Beton, 110 Höhenmeter und 15 Steilkurven geben. Neben einem kleinen Rahmenprogramm stehen Verkaufsstände zur Verpflegung im Bahngelände bereit. Im Anschluss an die Siegerehrung findet in der VELTINS-EisArena über den Dächern Winterbergs eine After-Run-Party mit DJ in lockerer Atmosphäre statt, zu der



Logo Bobbahn Run ©SZW

alle herzlich willkommen sind. Die Organisationsteams der VELTINS-EisArena und des Paderborner Osterlaufs freuen sich auf viele Anmeldungen, gute Stimmung und zahlreichen Jubel an der Bahn. „Wir sind auch im Sommer ein attraktives Ausflugsziel und Veranstaltungen wie der BobbahnRun zeigen, in welche Richtung sich die Erlebniswelt entwickeln wird“, sagte Stephan Pieper, Geschäftsführer der Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH.

Generalversammlung des Ski-Club Altastenberg

Die diesjährige Generalversammlung des Ski-Club Altastenberg e.V. findet am Freitag, den 03.03.2023 um 19:30 Uhr im Wintergarten des Hotels „Der schöne Asten“ (ehem. Hotel Kirchmeier) in Altastenberg statt.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Generalversammlung
2. Totengedenken
3. Verlesen des Protokolls der

letzten Generalversammlung

4. Berichte des Vorstandes
5. Geschäftsbericht des Geschäftsführers / Prüfbericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Anträge, die unter Punkt „Verschiedenes“ gestellt werden und sich auf rechtliche oder satzungserändernde Belange beziehen, können auf dieser Generalversammlung nicht beschlossen werden. Diese werden dann für

die nächste Generalversammlung zur Beschlussfassung vorgelesen.

Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Kritiken und sonstige Themen mit hoher Priorität von Vereinsmitgliedern sollten min-

destens 7 Tage vor Versammlungsbeginn beim Vorsitzenden mündlich oder schriftlich eingereicht werden.

Um pünktliches und möglichst vollzähliges Erscheinen wird gebeten. -Der Vorstand-

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
 Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- ZEITUNG** Lokaler geht's nicht.
- DRUCK** Satz. Druck. Image.
- WEB** 24/7 online.
- FILM** Perfekter Drehmoment.



Auch für Rundblick Hallenberg und Rundblick Medebach!



MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber

MOBIL 0171 8859940

E-MAIL b.lauber@rautenberg.media

Hannah Neise verpasst knapp Top Ten beim Weltcup in Österreich

Niels Sommer mit Platz drei bei den Deutschen Junioren Meisterschaften in der Wertung der Junioren B

Es war nicht der Tag der deutschen Skeletonpilotinnen. Beim Weltcup in Innsbruck-Igls wurden die Plätze sieben, zehn und elf erzielt. Olympiasiegerin Hannah Neise (BSC Winterberg) wurde beim Sieg der Niederländerin Kimberley Bos Elfte auf der Bahn, auf der die Startzeiten besonders wichtig sind. Bos fuhr vom elften Platz im ersten Durchgang mit Bahnrekord im zweiten Lauf an die Spitze. Zweite wurde die US-Amerikanerin Hallie Clarke vor der Belgierin Kim Meylemans. Beste Deutsche war die frischge-

backene Weltmeisterin aus St. Moritz, Susanne Kreher (BSC Sachsen Oberbärenburg), auf Platz sieben. Die erfahrene Tina Hermann (WSV Königssee) wurde Zehnte. Bei der jeweils 16. Startzeit war für Neise auf der vergleichsweise kurzen Bahn nicht mehr viel möglich. „Die Platzierung ist schade, aber diese Bahn habe ich nie gemocht. Hatte aber dieses Mal zwei konstant gute Läufe. Damit bin ich zufrieden. Jetzt muss ich noch an meinem Start arbeiten, damit ich hier auch gute Ergebnisse erziele“, sagte

die Olympiasiegerin aus dem Saarland.

Der nordrhein-westfälische Skeleton-Nachwuchs war zeitgleich mit dem Weltcup in Igls bei den Deutschen Junioren Meisterschaften in Altenberg am Start. Paula Preute vom TV Gladbeck, in der Vorwoche beim Deutschen Junioren Cup noch siegreich, stürzte im zweiten Rennlauf auf der technisch äußerst schwierigen Bahn im Osterzgebirge und fiel damit aus der Wertung, nachdem sie im ersten Lauf mit nur einer Hundertstelsekunde Rückstand auf einen Podestplatz noch auf Platz vier lag. Pia Lehmann (BSC Winterberg) wurde Siebte und in der Wertung der Juniorinnen B Fünf-

te. Bei den Junioren B konnte sich Niels Sommer vom BRC Hallenberg den dritten Platz sichern, in der Junioren-Wertung wurde er Siebter. Landestrainer Peter Meyer zog in Altenberg ein Resümee: „Unseren jungen Athleten fehlt in Altenberg ein ganzes Jahr an Erfahrung, weil wir im Corona-Jahr - im Gegensatz zu den anderen Landesverbänden - dort nicht trainieren durften. Und jeder weiß, dass die Altenberger Bahn schwierig zu meistern ist. Außerdem bestanden in dieser Woche erschwerte Trainingsbedingungen mit sehr hartem Eis (minus sieben bis acht Grad).“ Im Ergebnis müsse man unter Berücksichtigung dieser Vorzeichen zufrieden sein.



Pia Lehmann vom BSC Winterberg (unten Mitte) belegt bei den Deutschen Junioren Meisterschaften in der Wertung Juniorinnen B den fünften Platz.



Niels Sommer vom BRC Hallenberg (oben rechts) belegt bei den Deutschen Junioren Meisterschaften in der Wertung Junioren B den dritten Platz- Fotos: NWBSV

3. Platz für Charlotte Lauber beim Deutschen Schülercup in Oberwiesenthal

Am Wochenende vom 28.01.-29.01.2023, fand in Oberwiesenthal im Erzgebirge, der Deutsche Schülercup S14/S15 der Jahrgänge 2008/2009 im Spezialsprung und der Nordischen Kombination statt. Mit dabei war auch Nachwuchskombiniererin Charlotte Lauber vom Skiklub Winterberg. Beim Sprungwettkampf auf der 64 Meter Schanze am Samstag, den 28.01.2023, holte Charlotte mit den Weiten von 41 und 42 Metern, den 10. Platz. In der Nordischen Kombination mit einer Laufstrecke von 2.5 Kilometern, konnte sich Charlotte nochmal

verbessern und krönte sich dabei mit dem verdienten 3. Platz, sie lag nur 4/10 Zehntel hinter der besten Laufzeit zurück.

Am zweiten Tag kam Lauber mit den Weiten von 43.5 und 45.5 Metern beim Spezialsprung auf Platz 11. In der Kombination holte sich Charlotte mit der 4. besten Laufzeit, den 6. Platz. In der Pokalwertung belegt Charlotte zurzeit beim Spezialsprung Rang 10 und in der Nordischen Kombination steht sie auf dem 4. Rang. Für die Nachwuchskombiniererin war der Schülercup insgesamt ein sehr schöner und erfolgreicher Wettkampf.



Charlotte Lauber (rechts)

Medienrummel rund um das 17. Neuastenberger Nostalgie- Skirennen

30 Mitwirkende in historischen Outfits, zahlreiche Zuschauer auf der Postwiese und das Helferteam des Verkehrsvereins können die 17. Auflage (Beginn war 1986) des nostalgischen Skivergnügens als vollen Erfolg verbuchen. Das Wetter spielte auch mit bei leichtem Schneefall und erträglichen Temperaturen.

Gleich drei Fernsehteams, RTL, Sat 1 und der WDR, sowie ein Reporter der dpa waren vor Ort mit Interviews und Aufnahmen beschäftigt. Auftaktübung war ein Slalomparcours, bei der die einzelnen Teilnehmer vorgestellt wurden.

Auf der Naturschanze wurden die ersten Skiakrobaten nach und nach immer mutiger, was zur Folge hatte, dass es Doppelsprünge, parallel und hintereinander, sowie als Höhepunkt einen Massensprung mit gleich fünf Springern gab, wobei auch die Frauen nicht fehlten. Erfreulich ist zu erwähnen, dass es weder Skibruch noch irgendwelche Wehwehchen gab.

Den Abschluss bildete einen Massenabfahrt zum Westdeutschen Wintersportmuseum, wo es zum gemütlichen Beisammensein ein Mittagessen gab und anschließend viel gefachsimpelt wurde. Eine Wiederholung des nostalgischen Skivergnügens soll es 2025 geben.



Fotos: Wintersport Arena Sauerland



Kaliningrad heute...

KÖNIGSBERGER
Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info



Zahlreiche gute Platzierungen für nordrhein-westfälischen Nachwuchs auf der Heimbahn

Paula Preute gewinnt Deutschen Junioren Cup im Skeleton / Pia Lehmann siegt bei den B-Juniorinnen / Pilot Yuri Hanssen holt Silber bei der Deutschen Junioren-Meisterschaft im Zweierbob

Der nationale Skeleton- und Bobnachwuchs war in diesen Tagen in Winterberg und trug den Deutschen Junioren Cup im Skeleton und die Deutsche Meisterschaft der Junioren im Bob aus. Dabei gab es einige erfreuliche Ergebnisse für den nordrhein-westfälischen Nachwuchs bei den Rennen in der VELTINS-EisArena.

Den Auftakt machten die Skeletoni. Bei den Juniorinnen bis 23 gewann Paula Preute (TV Gladbeck) vor der Junioren-WM-Teilnehmerin Hanna Staub (RRV Sonneberg) und Selina Frohberger (WSV Oberhof 05). Die 19-jährige Pia Lehmann (BSC Winterberg) wurde Vierte noch vor der Junioren-WM-Starterin Viktoria Hansova (RSV 90 Schmalkalden). In der Wertung der jüngeren B-Juniorinnen errang Pia Lehmann gar den ersten Platz, wiederum vor Hansova, während sich bei den Junioren B Niels Sommer (BRC Hallenberg) den zweiten Platz sicherte.

Der für den dem Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverband (NWBSV) angeschlossenen Verein TuS Hachenburg startende Samuel Schollmeyer wurde Dritter in der Jugendwertung. Stützpunkttrainer Peter Meyer freute sich somit über einige Medaillen seiner Schützlinge.

Auch der in Winterberg für die Basisarbeit im Bobsport verant-



Stützpunkttrainer Peter Meyer (dritter von links) und die erfolgreichen Skeletoni (von links) Samuel Schollmeyer, Nils Sommer, Pia Lehmann, Paula Preute und als Betreuer Felix Seibel - Foto: NWBSV

wortliche Trainer Andreas Neagu zeigte sich zufrieden mit der Deutschen Juniorenmeisterschaft Bob.

Neagu sagte: „Nach der erfolgreichen Junioren-Weltmeisterschaft sind wir ohne Erwartungen in die DJM gestartet. Viele Sportler haben sich nach der JWM wieder auf die Schule, die Gesundheit oder einige auf die „große“ WM konzentriert und

unser Starterfeld war dementsprechend nicht so groß wie sonst.

Überraschend haben wir Silber im Zweierbob gewonnen.“ Pilot Yuri Hanssen und Anschieber Julius Gerke (beide BSC Winterberg) sicherten sich hinter JWM-Teilnehmer Laurin Zern (WSV Königssee) Platz zwei.

Zerns Anschieber war Marvin

Orthmann vom BSC Winterberg. Pilot Aaron Hinz, der ebenfalls für den BSC startet, wurde Sechster. Zern sicherte sich auch den DJM-Titel im Viererbob.

Hier war neben Orthmann und Christoph Peth (Eintracht Frankfurt) mit Christopher Koch (BRC Hallenberg) ein weiterer Anschieber aus NRW im Siegerschlitten.

Riesenerfolg für Westdeutschen Skiverband

Drei Medaillen für Biathleten bei DM

Zum Höhepunkt der Saison nahmen die Biathleten des Stützpunktes Winterberg an den Deutschen Meisterschaften am Notschrei/Schwarzwald teil. Vitus Vonnahme (SC Neuastenberg-Langewiese) holte sich im Einzel in seiner Altersklasse J17 die Silbermedaille. Nur ein

Wimperschlag (0,3 Sekunden) trennten ihn vom Meister-Titel. Seinen Erfolgskurs setzte er fort und lief am nächsten Tag im Sprint auf den dritten Platz.

Auch Julia Schüttler (SK Winterberg) zeigte sich in guter Form. Sie belegte im Einzel in ihrer Altersklasse J17 den drit-

ten Platz, mit drei Sekunden Rückstand auf Rang zwei. Bei der Staffel bewies sie, dass sie als Startläuferin mit der Spitze mithalten kann.

Lenard Kersting (SK Winterberg) hat sich mit guten Laufleistungen im Feld etabliert. Im Schießen entwickelt er langsam eine

gewisse Konstanz und findet dadurch allmählich Anschluss an die Spitze.

Ihr letztes Rennen am Notschrei bestritt Lilli Bultmann (VfL Bad Berleburg). Nach dem Sprint verkündete sie ihren Rücktritt vom aktiven Leistungssport.

Laura Nolte vom BSC Winterberg gewinnt mit Neele Schuten vom TV Gladbeck Zweierbob-Weltcup in Innsbruck nach Wimperschlagfinale

Nach ihren schweren Stürzen im Zweierbob bei der Weltmeisterschaft in St. Moritz stand nun die erste Bewährung für Laura Nolte im vorletzten Weltcup der Saison in Innsbruck-Igls an. Die Bobsportlerin des BSC Winterberg wurde in der Monobob-Disziplin, in der sie bei der Weltmeisterschaft in St. Moritz vor Olympiasiegerin Kailie Humphries (USA) den Titel gewonnen hatte, jetzt Fünfte. Monobobsiegerin in Igls wurde Lisa Buckwitz (BRC Thüringen) vor Breeana Walker aus Australien und Cynthia Appiah (Kanada).

Ein spannendes Wimperschlagfinale gab es in der Zweierbob-Konkurrenz. Nach dem ersten Durchgang lagen ganze sieben Hundertstelsekunden zwischen Rang eins (Humphries) und Nolte mit Anschieberin Neele Schuten (TV Gladbeck) auf Rang vier. Dazwischen hatten sich auf Rang zwei mit zwei Hundertstel Rückstand Kim Kalicki (Eintracht Wiesbaden) mit Leonie Fiebig (BSC Winterberg) und auf Rang drei das Schweizer Team Hasler/Pasterneck (+ 0.03) eingereiht. Im zweiten Durchgang musste Nolte als



Neele Schuten und Laura Nolte jubelten über ihren denkbar knappen Weltcup Sieg in Igls und die damit übernommene Weltcupführung. Foto: IBSF / Viesturs Lacis

erste der vier Führenden in die Bahn. Mit neuer Bahnrekordzeit von 52.41 Sekunden gelang ihr ein fast fehlerfreier Lauf. Hasler konnte nicht kontern und fiel mit sechs Hundertstel hinter Nolte zurück, blieb am Ende Dritte. Als zweitletzter Schlitten gingen Kalicki/Fiebig in den Finallauf. Mit wiederum exzellenter Startzeit, wie schon im ersten Lauf mit 5.54 Sekunden, waren sie im Ziel mit

54.47 Sekunden lediglich sechs Hundertstel langsamer als Nolte, das war in der Addition beider Läufe eine winzige Hundertstel zu viel und damit erreichte das frisch gebackene Weltmeister Team von St. Moritz in Igls Rang zwei. Die nach Lauf eins führende Humphries fiel schließlich mit der nur fünftbesten Laufzeit noch auf Rang vier zurück. Lisa Buckwitz wurde Fünfte.

„Wir sind richtig erleichtert. Nach dem ersten Lauf hatte ich gedacht, wir können noch aufs Podest, mit einem Sieg hatte ich aber nicht gerechnet“, sagte Nolte nach ihrer Aufholjagd. Nolte nahm mit jetzt 1472 Punkten der bis dahin Führenden Kalicki (1462) die Führung in der Weltcup-Gesamtwertung ab. In Lauerstellung liegt Humphries mit 1434 Punkten, vor dem Saisonfinale in Sigulda ist somit noch nichts entschieden. Die beiden Viererbobrennen von Igls gewann Weltmeister Francesco Friedrich (BSC Sachsen Oberbärenburg), sowohl am Samstag als auch am Sonntag vor dem Briten Brad Hall und Johannes Lochner (BC Stuttgart Solitude). Für Christoph Hafer (BC Bad Feilnbach) und sein Team um Matthias Sommer (BSC Winterberg) wurde es im letzten Viererbobrennen der Saison am Samstag Rang sechs. Im zweiten Vierer-Rennen in Igls startete die Crew von Nachwuchspilot Nico Semmler (BRC Ilsenburg), er hatte mit Max Neumann (BSC Winterberg) auch einen Anschieber aus Nordrhein-Westfalen am Start.

Heimsieg für Damendoppel Degenhardt / Rosenthal

Weltmeisterinnen in Winterberg erstmals in dieser Saison im Weltcup vorne

Der Jubel war groß nach dem ersten Rennen im 7. EBERSPÄCHER Rodel-Weltcup in der VELTINS EisArena in Winterberg. Bei den Doppelsitzerinnen der Damen gewann das deutsche Duo Jessica Degenhardt (RRC Altenberg) / Cheyenne Rosenthal (BSC Winterberg) vor den Österreicherinnen Selina Egle / Lara Michaela Kipp und den Italienerinnen Andrea Vötter / Marion Oberhofer.

Die heimischen Fans jubelten und auch die Sportlerinnen waren zufrieden. Degenhardt sagte: „Das war das Ziel mitzuspielen und es ist so, dass in dieser Saison in jedem Rennen ein neuer Start- und Bahnrekord erzielt werden kann.“ Rosenthal erklärte: „Bei der WM ist ein kleiner Knoten geplatzt, jetzt vielleicht der nächste, so dass der Gesamtweltcup noch streitig gemacht werden

kann.“ Mit 44,108 Sekunden im ersten Lauf blieb der Bahnrekord der Deutschen bestehen. Der Startrekord von 3,137 Sekunden wurden allerdings noch von den US-Amerikanerinnen Cheyenne Forgan / Sophia Kirkby mit 3,130 Sekunden unterboten. Im gesamten Rennen kam aber kein anderes Doppel an die Weltmeisterinnen heran, die in beiden Läufen die beste Zeit erzielten.

Die Österreicherinnen Egle und Kipp erzielten in beiden Läufen die identische Zeit von 44,254 Sekunden. Diese war im ersten Durchgang die drittbeste und im zweiten Lauf die zweitbeste Zeit. „Wir waren heute konstant unterwegs. Wir wussten oben verlieren wir zu viel, also mussten die Läufe gut sein“, sagte Egle. Kipp ergänzte: „Die Crew hat gut gearbeitet. Die Bahn hat gut gestanden.“ Die Ös-

terreicherinnen liegen auch im Gesamtweltcup Zweite. Führende sind dort weiter Vötter / Oberhofer. „Wir hatten Fehler am Start.

Das wirkt sich bis zum Ziel aus. Wir sind aber froh, dass wir es am Ende aufs Podest geschafft haben“, sagte Andrea Vötter.



Foto: Dietmar Reker

In Niedersfeld funkt's: neue Homepage!

Dorffunk ist jetzt auch an der Ruhr und Hille online!

Der erste vereinsorientierte Internetauftritt in Niedersfeld liegt jetzt schon 20 Jahre zurück und nun hat die Dorfgemeinschaft die neue Homepage freigeschaltet. Zuletzt wurde vor 6 Jahren ein umfassender Relaunch durchgeführt, jetzt wird die Homepage mit ganz neuen Funktionen verbunden, die unter dem Begriff „Dorffunk“ bekannt ist.

Niedersfeld ist Teil des Projektes „Digitale Dörfer“ der südwestfälischen LEADER-Regionen. Es will Dorfgemeinschaften in der Region dabei unterstützen, sich digital zu vernetzen und wird durch das Fraunhofer Institut begleitet. Dieses zählt zu den weltweit führenden Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Software- und Systementwicklungsmethoden. Das Projekt wird durch LEADER-Mittel und auch durch die Stadt Winterberg gefördert.

Die Internetseite wird künftig mehrere Funktionen vereinen. Dorffunk soll die zentrale Kommunikationsplattform auch im Zusammenspiel mit Infos aus dem Rathaus der Stadt Winterberg sein. Mit der Kombination aus der App und der Homepage sollen dann neben reiner Informationsvermittlung auch der Dialog, Män-



Viel Internetpflege liegt hinter dem Niedersfelder Team. Foto: niedersfeld.info

gelmeldungen oder Vereinsnachrichten möglich sein.

Das Redaktionsteam hat die neue Seite aufgebaut und wird künftig Artikel, Termine und Neuigkeiten auf der Seite www.niedersfeld.info einstellen. Darüber hinaus können die Vereine und Privatpersonen mitfunken, wenn sie die App her-

untergeladen haben.

„Wir haben mit dem neuen System eine moderne Kommunikationsplattform, die hoffentlich auf allen Seiten gut angenommen wird“, so Dorfgemeinschaftsvorsitzender Florian Schirm. Bereits zum Schützenfest hatte die Dorfgemeinschaft den Testballon mit

der Dorffunk-App gestartet. Diese Kommunikationsplattform soll künftig die Niedersfelder Facebookseite ablösen und wichtige Informationsquelle für Bürger und Gäste werden. Wer sich die Dorffapp herunterlädt, kann dann nicht nur Informationen sehen, sondern selbst auch „mitfunken“.

Konzert der Egerländerbesetzung des Heeresmusikkorps Hannover in Altastenberg

Auf Einladung des Schützenverein Harmonie Altastenberg e.V. gastieren die Musiker am Freitag, den 10. März 2023 in der Dorfhalle Altastenberg. Der Einlass ist ab 18:30 Uhr, das Konzert beginnt um 19:30 Uhr. Ursprünglich als Wohltätigkeitskonzert anlässlich des 175-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2020 geplant, musste das Konzert Pandemiebedingt mehrfach verschoben werden. Die Karten sind zum reduzierten Vorverkaufspreis von 10,00€ beim Sporthaus Wemhoff in Altastenberg und bei der Volksbank Sauerland (ehem. Volksbank Bigge-Lenne) in Winterberg erhältlich.

Das Publikum der Egerländerbesetzung des Heeresmusikkorps Hannover erwartet ein buntes Melodienstrauß von Marsch, Polka, Walzer bis hin zur Popmusik.

Das Heeresmusikkorps Hannover, welches 1956 aufgestellt wurde, gilt als die klingende Visitenkarte der Bundeswehr in Niedersachsen. Im großen Klangkörper, aber auch in kleineren Besetzungen verleihen die MilitärmusikerInnen jeder Veranstaltung ihren besonderen Charakter.

Neben Auftritten bei Veranstaltungen der Bundeswehr in Deutschland hatte die Egerländerbesetzung auch diverse Gastspiele in Polen, Holland, Türkei,

Finnland und den USA.

Wichtig: Karten für den ursprünglichen Termin im Jahre 2020 konnten

wie bekanntgegeben zurückgegeben werden und haben keine Gültigkeit mehr.



Viel Internetpflege liegt hinter dem Niedersfelder Team. Foto: niedersfeld.info

Öffentliche Niederschrift

über die 20. Sitzung (X. Wahlperiode) - des Haupt- und Finanzausschusses am 06.12.2022

Sitzungsort: Rathaus, Ratssaal
Sitzungsdauer: 18:00 - 19:40 Uhr

Anwesend sind:

- 1 Ausschussvorsitzender Beckmann, Michael
- 2 Ausschussmitglied Bundkirchen, Timo
- 3 Ausschussmitglied Firley, Torben
- 4 Ausschussmitglied Geltz, Mathias
- 5 Ausschussmitglied Kräling, Bernd
- 6 Stellv. Ausschussmitglied Kruse, Andre
- 7 Ausschussmitglied Mammey, Marc-Michael
- 8 Ausschussmitglied Pape, Joachim
- 9 Stellv. Ausschussmitglied Reuter, Joachim
- 10 Ausschussmitglied Schmidt, Christian
- 11 Ausschussmitglied Schnurbusch, Heike
- 12 Ausschussmitglied Stoetzel, Christoph
- 13 Ausschussmitglied Sunder, Frank
- 14 Ausschussmitglied Vielhaber, Sebastian

Von der Verwaltung:

Stadtverwaltungsleiter Ludger Kruse
Stadtverwaltungsrat Martin Brieden
Stadtverwaltungsrat Bastian Östreich
Stadtamtsrat Joachim Sögtrop
Stadtamtsfrau Christine Schulte
Verwaltungsfachwirtin Rabea Kappen
Verwaltungsfachangestellte Pauline Schmitt (Schriftführerin)

Sonstige Anwesende:

Westnetz GmbH Heinz-Werner Bauerdick (zu Pkt. 3.1)
Breitbandkoordinator des Hochsauerlandkreises Ludger Laufer (zu Pkt. 3.2.)

Entschuldigt sind:

Ausschussmitglied Süshardt, Mario
Vor dem Einstieg in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Michael Beckmann alle anwesenden Ausschussmitglieder und stellv. Ausschussmitglieder, die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, sowie die Gäste zur heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1:

Feststellung der ordnungsge-

mäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Michael Beckmann stellt nach der Begrüßung zunächst fest, dass zur heutigen Sitzung gemäß der Geschäftsordnung fristgerecht und formgerecht mit der zugestellten Tagesordnung eingeladen worden und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig sei. Hierzu werden keine Einwände geäußert.

Punkt 2:

Prüfung der Befangenheit gem. § 43 i.V.m. § 31 GO NRW

Keines der anwesenden Ausschussmitglieder hat sich zu den auf der Tagesordnung stehenden Punkten gem. § 43 i.V.m. § 31 GO NRW als befangen erklärt.

Punkt 3:

Bauen, Stadtentwicklung und Infrastruktur

Punkt 3.1:

Aktuelle Informationen zur Straßenbeleuchtung hier. Bericht von Heinz-Werner Bauerdick, Westnetz
Bürgermeister Michael Beckmann begrüßt Herrn Heinz-Werner Bauerdick, Westnetz GmbH, der einen aktuellen Sachstand zur Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED vorstellt und weitere Möglichkeiten zur Energieeinsparung aufzeigt. Insbesondere spricht er folgende Themen an:

- Bei der Umrüstung auf LED-Beleuchtung im Stadtgebiet Winterberg sei aktuell ca. die Hälfte der in diesem Jahr vorgesehenen Straßenleuchten ausgewechselt. Die Westnetz gehe davon aus, dass die restlichen Leuchten bei entsprechender Witterung bis Ende des Jahres ebenfalls noch ausgetauscht werden können.
- Aufgrund von neuen gesetzlichen Vorgaben sei es ab Frühjahr 2023 nicht mehr erlaubt, die derzeit genutzten Leuchtstofflampe weiter herzustellen. Die Westnetz stelle aber durch Lageraktivitäten sicher, dass bis Ablauf des nächsten Wartungszyklus (d.h. für die nächsten rd. 7 Jahren) noch aus-

reichend Ersatzmaterial vorgehalten wird.

Dazu ergänzt Bürgermeister Michael Beckmann, dass man in 2023 mit der Westenergie ein Beleuchtungskonzept entwickeln wolle, wie man ab 2024 auf die gesetzlichen Vorgaben reagieren und weiter Energie einsparen könne.

- Zur kurzfristigen Energieeinsparung schlägt Werner Bauerdick dem Ausschuss das nachfolgende „Halb-Nacht-Model“ vor. Er führt hierzu aus:

In den in den Winterberg eingesetzten Straßenbeleuchtungsanlagen seien in der Regel zwei Leuchtmittel im Einsatz. Durch entsprechende Investitionen an der Infrastruktur und den Verteilerkästen bestehe technisch die Möglichkeit, dass während eines vorher festzulegenden Zeitfensters ein Leuchtmittel ausgeschaltet werden könne. Dieses Model führe man in einigen Kommunen bereits durch. Diese Investition würde direkt zu einer Energieeinsparung führen.

Für die Beleuchtung von Fußgängerüberwegen seien allerdings ergänzend besondere rechtliche Vorschriften zu beachten. Deshalb habe man die Leuchtmittel über Fußgängerüberwegen als erstes auf LED umgerüstet. Die Kosten für die Einrichtung einer „Halb-Nacht-Schaltung“ belaufen sich lt. Angebot der Westnetz auf 30.481,61 €.

Herr Bauerdick veranschaulicht den Ausschussmitgliedern die „hälftige“ Abschaltung anhand einer Lampe, die er zur heutigen Sitzung mitgebracht hat.

Christine Schulte ergänzt, dass durch die derzeit laufende Teilumrüstung auf LED eine Einsparung von 130.000 kWh erwartet wird; vor Beginn der Umrüstungsmaßnahmen habe der gesamte Stromverbrauch bei rd. 530.000 kWh gelegen. Die Einsparungen aufgrund der

Halb-Nacht-Schaltung könne aktuell nicht beziffert werden, da dies vom noch festzulegenden Zeitfenster, in welchem eine Leuchte ausgeschaltet werden solle, abhängt. Dies sei jedoch eine wirksame Maßnahme, um den Stromverbrauch zu verringern.

In der anschließenden Diskussion, an welcher sich mehrere Ausschussmitglieder beteiligen, werden unter anderem die folgenden Themen angesprochen:

- Der Grund für das Produktionsende der genutzten Leuchtmittel sei das Quecksilber in den Lampen.
- Notwendigkeit des vierjährigen Wartungsrythmus
- Auf Nachfrage, ob eine Abschaltung verschiedenen Leuchten in einer Straßenerlaterne im Wechsel möglich sei, teilt Herr Bauerdick mit, dass man dies bei anderen Kommunen getestet habe, sich aber kein besonderer Nutzen gezeigt habe.
- Die Umrüstung auf LED mache sich auch im Privathaushalt bemerkbar.
- Eine vollständige Abschaltung der Straßenbeleuchtung wird aus fachlicher Sicht nicht empfohlen.

Ein Ausschussmitglied der SPD-Fraktion aus Züschen bedankt sich bei der Verwaltung für die Umsetzung des Antrages zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung an Bushaltestellen und bittet die Verwaltung, diesen Prozess weiter zu führen. In diesem Zusammenhang regt er an, dass sich das seinerzeit gebildete Gremium aus Vertretern der Politik und der Verwaltung demnächst erneut mit dieser Thematik beschäftigt und verwaltungsseitig entsprechende Vorschläge für die Aufstellung von Straßenlampen an weiteren Bushaltestellen unterbreitet werden. Dies wird verwaltungsseitig zugesagt, wobei es nicht immer zielführend sei, an jeder Bushaltestelle eine Straßenlampe aufzustellen.

Bürgermeister Michael Beckmann greift nochmals das Model der „Halb-Nacht-Schal-

„auf und erläutert, dass der städtische Eigenanteil bei 2.438 € liege, der Rest von 28.043,61 € werde aus Mitteln der Billigkeitsrichtlinie finanziert. Das für 2023 angekündigte Beleuchtungskonzept werde im 2. Halbjahr 2023 vorgestellt. Ziel dieses Konzeptes seien Ersparnisse, ohne jedoch das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger einzuschränken.

Im Anschluss wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zunehmend zur Kenntnis. Des Weiteren beauftragt er die Verwaltung die notwendigen Schritte zur Installierung der sog.

Halb-Nacht-Schaltung an der Straßenbeleuchtung in die Wege zu leiten. Er ermächtigt die Verwaltung die entsprechenden Verträge mit der Westnetz GmbH, Garbrechter Weg 10b, 59505 Bad Sassendorf mit einem Investitionsvolumen von 30.481,61 € abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 3.2:

Aktuelle Informationen zum Breitbandausbau

hier: Bericht von Ludger Laufer, Breitbandkoordinator des Hochsauerlandkreises

Bürgermeister Michael Beckmann begrüßt Herrn Ludger Laufer, Breitbandkoordinator des Hochsauerlandkreises, der anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Sachstand zum Breitbandausbau darstellt. Herr Laufer berichtet insbesondere zu folgenden Themen:

- Ausbau der Glasfaseranschlüsse in den Ortschaften Altenfeld, Grönebach und Hildfeld in 2017 bis 2018
- Informationen Bundesförderprogramm 3. Call
- Informationen und Sachstand zum Sonderauftrag für Gewerbegebiete
- Informationen Bundesförderprogramm 6. Call
- Breitbandversorgung von Schulen
In Winterberg seien bereits fünf Schulen mit Glasfaseranschlüssen versorgt
- Gesamtüberblick der Förderverfahren
- Zukünftige Förderung von „grauen Flecken“ ab

frühestens 2025

Anschließend an die Ausführungen von Herr Laufer entwickelt sich eine Diskussion, an welcher sich verschiedene Ausschussmitglieder beteiligen. Unter anderem werden die folgenden Themen angesprochen:

- Eine Versorgungspflicht der Neubaugebiete von Seiten der Telekommunikationsunternehmen bestehe nicht.
- Versorgungssituation in Elkeringhausen
- Nach einem geförderten Ausbau gehe das Glasfasernetz ins Eigentum des ausbauenden Telekommunikationsunternehmens über. Im Rahmen des geförderten Ausbaus sei jedoch für 7 Jahre sicherzustellen, dass weitere Anbieter das Netz nutzen dürfen (sog. diskriminierungsfreier Ausbau)
- Randlagen wie z.B. der Campingplatz in Züschen und Flächen in Niedersfeld „Im Stein“ seien nachträglich ins Förderprogramm aufgenommen worden, da die Verwaltung hier immer weiter nachgefasst habe.
- Aktuell sei vermehrt ein Eigenausbau durch die Telekommunikationsunternehmen festzustellen. Ein Unternehmen habe erste Absichten für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur in der Kernstadt Winterberg gegenüber dem Breitbandkoordinator des HSK bekundet. Über die weitere Entwicklung werde berichtet. Auf Bitte eines Ausschussmitgliedes aus Züschen ist dieser Niederschrift eine kartografische Übersicht der Ausbaugebiete für das gesamte Stadtgebiet beigelegt.
Der CDU-Fraktionsvorsitzende spricht die Problematik der Verfügbarkeit von Mobilfunk in einigen Ortschaften wie zum Beispiel in Silbach, die sogenannten „Weißen Flecken“, an. Bürgermeister Michael Beckmann erläutert dazu, dass diese Problematik in den durchgeführten Bürgerdialogen in den Orten bisher eher ein Randthema gewesen sei. Für einen Bericht zu diesem Thema werde die Verwaltung Herrn Dirk Dolibog, Mobilfunkko-

ordinator des Hochsauerlandkreises, zu einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses einladen. Zudem sei eine Verbesserung der Situation für den Bereich Siedlinghausen und Silbach in Sicht, so Herr Laufer, da eine Modernisierung des Funkturms beim Bergsee angekündigt sei.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht von Herrn Laufer zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 4:

Zentrale Dienste, Bildung und Digitalisierung

Punkt 4.1:

Vorberatung Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung 2024-2026 sowie aller Anlagen

hier: Vorlage der Wirtschaftspläne der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH und Stadtwerke Winterberg AöR, des Forstbetriebs der Stadt Winterberg sowie der Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH für das Jahr 2023, Anpassung des Stellenplanes 2023 sowie Vorlage der Änderungsliste

Ergänzend zur Verwaltungsvorlage erläutert Bürgermeister Michael Beckmann, dass sich laut der beigefügten Änderungsliste eine Verbesserung gegenüber dem Entwurfsstand in Höhe von 718.952 € ergeben habe. Sollten diese Verbesserungen so in der Haushaltsausführung eintreten, könne die Isolierung entsprechend reduziert werden mit der Folge, dass zukünftige Haushalte dadurch entlastet würden. Des Weiteren habe die von der Bundesregierung angekündigte Strompreisbremse vermutlich auch positive Auswirkungen auf die Verlustabdeckung der Sportzentrum Winterberg Hochsauerland GmbH. Hier sei mit einer Verbesserung von ca. 75.000 € pro Gesellschafter zu rechnen. Aufgrund der aktuell noch

fehlenden Verbindlichkeit sei dies in der Änderungsliste nicht mitaufgeführt worden, heiße aber schlussendlich, dass die Verbesserung rund 800.000 € betrage.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzaus-

schuss der Stadt Winterberg nimmt die Ausführungen dieser Verwaltungsvorlage zur Kenntnis. Die Beratung wird in die Fraktionen verwiesen, so dass eine abschließende Beratung und Entscheidung in der Ratsitzung am 16.12.2022 erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 4.2:

Verteilung der wiederkehrenden Zuschüsse in 2022 an die Vereine etc.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Winterberg fasst folgende Beschlüsse:

Zu 2.1. Zuschussgewährung an Büchereien

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Winterberg beschließt, die Zuschüsse an die Büchereien

wie in der Verwaltungsvorlage 156/2022 vorgeschlagen, auszahlend.

Zu 2.2.1. bis 2.2.3. Zuschussgewährung an Kolpingsfamilien, Jugendverbände und kulturelle Vereine

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Winterberg beschließt, die Zuschussgewährung an die Kolpingsfamilien, Jugendverbände und kulturellen Verbände, wie in der Verwaltungsvorlage 156/2022 vorgeschlagen, durchzuführen.

Zu 2.3. Zuschussgewährung an musische Vereine

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Winterberg beschließt, die Zuschüsse an die musischen Vereine gemäß der Anlage 1 zu der Verwaltungsvorlage 156/2022 auszahlend.

Zu 2.4 Zuschussgewährung an Sportvereine

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Winterberg beschließt, 2.4.1 die Zuschüsse an die Übungsleiter/-innen gemäß der Anlage 2 zu der Verwaltungsvorlage 156/2022 auszahlend

2.4.2 die Zuschüsse an die Sportvereine gem. der Auflistung in Anlage 3 zu der Verwaltungsvorlage 156/2022 auszahlend,

2.4.3 die Zuschüsse für die Bewirtschaftung der Sportheime wie in der Verwaltungsvorlage 156/2022 vorgeschlagen, auszahlend.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 4.3:

Zuschussgewährung für Jugendfreizeitmaßnahmen

hier: Vorschlag der Anhebung der Zuschüsse zum 01.01.2023
Bürgermeister Michael Beckmann betont, dass man mit der Anhebung der Zuschüsse nun auf das gleiche Niveau wie die anderen Kommunen im Umkreis steigen werde und dies

außerdem eine Wertschätzung gegenüber den Trägern von Jugendfreizeitmaßnahmen ausdrücke.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Anhebung der Zuschüsse der Stadt Winterberg für Jugendfreizeitmaßnahmen zum 01.01.2023 auf 3,00 € pro Tag je Teilnehmer (mit Hauptwohnsitz im Stadtgebiet Winterberg).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 5:

Ordnung, Arbeit und Soziales

Punkt 5.1:

Einstiegsvorlage in die zukünftige Strategie des kommunalen Parkraummanagements in der Stadt Winterberg

Zusätzlich zu Verwaltungsvorlage erläutert Bürgermeister Michael Beckmann, dass die Parkraumproblematik ein oft angefragtes Thema sei und der gesamte öffentliche Parkraum betrachtet werden müsse.

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop ergänzt, dass man im Wintersportbetrieb sowie bei großen Veranstaltungen mit Hilfe der drei Vorwarntafeln bereits steuernd in die Parkraumsuche

eingreife. Weiterhin laufen in der Verwaltung sowie bei der Wintersportarena gerade zwei Projekte an, wo Kamertechnik installiert werde und man so Daten erhalte und am Ende auf freien, aber auch besetzten Parkraum hinweisen könne.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion teilt mit, dass aus seiner Sicht bei der Entwicklung eines Parkraumkonzeptes nicht nur der Wintertourismus betrachtet werden solle, sondern der Tourismus generell über das ganze Jahr. Eine neue Nummerierung der Parkplätze in der Kernstadt sei aus seiner Sicht notwendig.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Verwaltung mit der Erstellung eines ganzheitlichen Konzeptes für ein kommunales Parkraummanagement zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 6:

Mitteilungen

Punkt 6.1:

Mitteilung 1

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop berichtet über einen Antrag der Stadt Winterberg an den Landesbetrieb Straßen NRW zur weiteren Sanierung der B 236 von Neuastenberg nach Langewiese. Die Verwaltung habe den Wunsch der örtlichen Ratsmitglieder und des Ortsvorstehers, im Rahmen der weiteren Sanierung am Ortsgang von Neuastenberg in Richtung Langewiese einen Fahrbahnteiler als geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme einzuplanen, an den zuständigen Landesbetrieb weitergegeben. Dazu habe es die Rückmeldung des Landesbetriebes gegeben, woraufhin ein Plankonzept durch die Stadt Winterberg erstellt und übersandt wurde. Es stehe allerdings noch nicht fest, wann die Sanierung in diesem Bereich fortgeführt werde und ob der Fahrbahnteiler auch tatsächlich Berücksichtigung finde.

Punkt 6.2:

Mitteilung 2

Weiterhin berichtet Fachbereichsleiter Sögtrop über verkehrsrechtliche Anregungen auf der L 872, Bereich Kreuzung zum „Hillebachsee“. Hierzu habe die Verwaltung nochmals einen Ortstermin mit der Kreispolizeibehörde durchgeführt. Im Ergebnis bestehe hier außerhalb mit Tempo 70 eine bereits reduzierte Geschwindigkeit.

Da der Ausbauzustand und die Streckenführung in diesem Bereich unproblematisch seien und es laut Polizei keine nennenswerten Unfälle gebe, bestehen für eine weitere Reduzierung keine rechtlichen Voraussetzungen. Weiterhin könne auch eine Querungshilfe hier nicht realisiert werden, da der notwendige Gehweg auf Seite

des Hillebachsees fehle und eine Querungshilfe nur dort errichtet werden dürfe, wo die Fußgänger beidseitig einen Gehweg nutzen können.

Punkt 6.3:

Mitteilung 3

Des Weiteren habe es im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zwei Prüfaufträge zum Bereich der Bundesstraße B 480 gegeben, Abzweig zur Ruhquellenhütte. Hierzu hat Fachbereichsleiter Sögtrop die Stellungnahme des Landesbetriebes Straßen NRW erhalten, wonach die vorhandene Straßenbreite weder für eine Linksabbiegerspur noch für eine Querungshilfe für Radfahrer auf dem Ruhrtalradweg ausreichend sei und daher nicht realisiert werden könne.

Punkt 6.4:

Mitteilung 4

Außerdem teilt Fachbereichsleiter Sögtrop mit, dass Ortsvorsteher Joachim Reuter aktuelle Bewertungen der Geschwindigkeitsanzeige auf der Nuhnetalstraße in Züschen zur Verfügung gestellt habe. Diese seien an den Hochsauerlandkreis, Fachdienst Verkehrsordnungswidrigkeiten, mit der Bitte um Prüfung weitergeleitet worden, da teilweise die Geschwindigkeit überschritten worden sei.

Punkt 7:

Anfragen

Punkt 7.1:

Anfrage 1

Ein Ausschussmitglied der CDU-Fraktion aus Züschen fragt an, warum und wie lange auf der Straße B 480 in Richtung Winterberg ab dem Bereich der Daubermühle die seit Kurzem aufgestellte Tempobeschränkung auf 50 km/h bestehe. Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop erklärt, dass die Straßenoberfläche vermutlich nicht die vorgeschriebenen Standards erfülle und dadurch ein Tempolimit auf 50 km/h vorgeschrieben sei. Dieser Qualitätsmangel müsse durch die Straßenbaufirma behoben werden.

Punkt 7.2:

Anfrage 2

Das gleiche Ausschussmitglied bittet die Verwaltung, dass „Anlieger frei“ Schild an der Brücke im Bereich des Denzerhammers wieder aufstellen zu las-

sen. Dieses sei im Zuge von Baumaßnahmen entfernt worden und seitdem nutzen viele Holländer und Motorradfahrer diese Brücke, was die Anwohner verärgere.

Punkt 7.3:

Anfrage 3

Ein Ausschussmitglied der CDU-Fraktion aus Winterberg teilt mit, dass die digitale Bereitstellung des Abfallkalenders für 2023 aus seiner Sicht bei der älteren Generation zur Überforderung führen könne, da diese möglicherweise keinen Zugriff auf die digitale Version habe. Dazu erklärt Bürgermeister Michael Beckmann, dass diese Vorgehensweise bei der letzten Ortsvorsteherbesprechung bereits thematisiert worden sei. Personen, die keinen Zugriff auf den digitalen Abfallkalender hätten, könnten ein Exemplar im Rathaus, Bürgerbahnhof oder bei den jeweiligen Ortsvorstehern erhalten. Aufgrund der negativen Rückmeldungen zur Verteilung in der Vergangenheit, insbesondere mit Blick auf die hohen Portokosten, habe sich die Verwaltung in Abstimmung mit den Ortsvorstehern nun für die digitale Lösung entschieden. Für die Bürgerinnen und Bürger, die auch über diese Wege den Abfallkalender nicht bekommen können, wird es die Möglichkeit geben, den Kalender über eine „Hotline“ zu bestellen und zugesendet zu bekommen.

Punkt 7.4:

Anfrage 4

Das gleiche Ausschussmitglied aus Winterberg trägt vor, dass auf den diversen Wirtschaftswegen im Bereich des Schmantelrundwegs, des Molbekerundwegs und Franzosenkreuzes durch die Holzabfahrarbeiten viel Dreck und Schlamm liege. Bürgermeister Michael Beckmann teilt mit, dass dies bereits in der Sitzung des Forst- und Umweltausschusses in der vergangenen Woche thematisiert worden sei und der Forstbetrieb sich der Sache annehmen werde. Michael Beckmann Ausschussvorsitzender Pauline Schmitt Schriftführerin

Eine Qualifikation, die Türen öffnet

Neun Schülerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums nehmen mit großem Erfolg an Sprachprüfung teil

Zum zweiten Mal in diesem Jahr hat das Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg Schülerinnen und Schülern der Oberstufe die Möglichkeit geboten, das *Certificate of Advanced English (CAE)*, ein von der *University of Cambridge* angebotenes Sprachzertifikat mit der zweithöchsten Sprachkompetenzstufe C1, zu erwerben.

Die Cambridge Prüfungen sind weltweit bekannt und werden von Bildungseinrichtungen und Firmen als Nachweis qualifizierter Sprachkenntnisse anerkannt.

Insgesamt haben neun Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 an der Prüfung teilgenommen, wobei alle TeilnehmerInnen die Prüfung er-



folgreich bestanden haben. Im Beisein von Christian Pesch, der die Vorbereitung für die Prüfungen im Verlauf des ver-

gangenen Schuljahres durchgeführt hatte, überreichte der Schulleiter des Gymnasiums, Ulrich Cappel, nun allen Anwe-

senden ihre Zertifikate. Allen Beteiligten einen herzlichen Glückwunsch zu ihren erfolgreichen Leistungen!

Niedersfeld feiert Patronatsfest

Immobilienstrategie betrifft besonders das alte Pfarrheim

Niedersfeld feierte am Gedenktag der Heiligen Agathe gemeinsam mit Pater Pradeep Alex ein Festhochamt in der Kirche. Winfried Borgmann vom Kirchenvorstand begrüßte die Gemeinde und blickte auf einige besondere Ereignisse des vergangenen Jahres zurück.

Nach dem Boom der 1950er Jahre, in denen auch die Niedersfelder Pfarrkirche großzügig angebaut wurde, könne man heutzutage feststellen, dass die Gemeinde auch mit der Unterhaltung der Gebäude große Aufgaben zu bewältigen habe. Sei die Kirche vor 20 Jahren innen grundlegend renoviert und umgebaut worden, so stehe nun an der Außenfassade des Gotteshauses eine nicht unerhebliche Instandsetzung von Dach und Fach an.

In Punkto Gemeindefinanzen sprach Borgmann einerseits von einer Mangelverwaltung, andererseits aber auch von dem Anspruch ein möglichst aktives Gemeindeleben zu gestalten. Das gelinge in sehr vielen Bereichen auch sehr gut. Beispielhaft führte Borgmann die aktive Bücherei im Josefshaus an, die Sternsinger,



Das Pfarrheim in Niedersfeld

Messdiener und die besonderen Gottesdienstformen, wie die Sommerkirche. Erdrückend seien allerdings steigende Ausgaben, hier vor allem die Energiekosten. „Wir haben uns mit dem Verkauf des Pfarrhauses, der ausgewogenen Nutzung aller Sparpotenziale und einer Besinnung auf das Wesentliche in den letzten Jahren sehr erfolgreich entschuldet und den Haushalt einige Jahre ausgeglichen ausführen können, aber

die finanzielle Ruhe war leider nur von kurzer Dauer“, so sein Ausblick auf den Haushaltsplan 2023. Borgmann kündigte an, dass sich die Gemeinde künftig nur noch auf die aktiv genutzten Flächen im Josefshaus konzentrieren werde.

Grundlegende Entscheidungen habe man aber jetzt in Bezug auf das alte Pfarrheim getroffen. Sei das Haus in den letzten Jahren immer wieder belebt worden, feh-

le es an sinnvollen und machbaren Zukunftsperspektiven. Finanziell könne sich die Gemeinde weder die Unterhaltungskosten, geschweidenn Investitionen leisten. „Mit der Entwicklungsfläche auf Giersen Hof wurde im wahrsten Sinne ein ganz neuer Blick auf die Kirche eröffnet und wir haben nun als Gemeinde die einmalige Chance, unseren Beitrag für eine noch bessere Entwicklung der Dorfmitte leisten zu können“, so das Fazit des geschäftsführenden Vorsitzenden. Das Pfarrheim werde die Kirchengemeinde daher aufgeben und abreißen.

Mit der Wiederaufforstung der kirchlichen Waldflächen, der Instandsetzung der Pfarrkirche, der Immobilienstrategie insgesamt und der schrumpfenden Zahl der Gemeindeglieder seien die Herausforderungen der nächsten Jahre hart umrissen. Borgmann forderte alle Gemeindeglieder auf, weiter dort mitzumachen, wo Unterstützung gefragt sei. Der vollständige Redebeitrag liegt in der Kirche aus und kann zudem unter www.niedersfeld.info eingesehen werden.

Wir suchen für den Pastoralverbund Winterberg für das Pfarrbüro in Siedlinghausen zum **1. Juni 2023** einen

Pfarrsekretär (m/w/d)

Es handelt sich um eine **Geringfügige Beschäftigung** mit einem wöchentlichen Beschäftigungsumfang **von 6,00 Stunden**.



Ihre Aufgaben:

- Verwaltungs- und Büroarbeiten, Postbearbeitung
- Pfarramtliche Aufgaben wie Annahme von Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Messintentionen etc.
- Führen des kirchlichen Meldewesens und der Kirchenbücher
- Führung der Pfarramtskasse
- Führen der Webkasse (Buchhaltung der vor Ort geführten Konten)
- Vorbereitung des Zahlungsverkehrs (Vorkontierung)

Ihr Profil:

- eine abgeschlossene kaufmännische/verwaltungsbezogene Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse in den MS-Office-Anwendungen
- organisiertes, zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Handeln
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche und die Identifizierung mit den christlichen Grundwerten sowie Interesse am Gemeindeleben

Wir bieten Ihnen:

- eine Vergütung und soziale Leistungen nach der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO)
- eine betriebliche Altersversorgung über die kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK)
- ein flexibles Arbeitszeitmodell zur guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- attraktive Rahmenbedingungen in guter Arbeitsatmosphäre an einem modernen Arbeitsplatz
- eine strukturierte Einarbeitung ebenso wie die Möglichkeit zu Fortbildungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bis zum 19. März 2023. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Informationen und Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Helena Stuhldreher im Pfarrbüro Winterberg, 02981 89964-114 oder helena.stuhldreher@pwwinterberg.de gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über folgenden Link oder QR-Code:

https://stellenangebote.erzbistum-paderborn.de/prj/shw/61e93e57223c88f7e75d968443eb49b5_0/23842/Pfarrsekretaer_m_w_d.htm?b=0&stellort=26 oder



Wanderveranstaltungen vom 24.02.2023 - 09.03.2023



Freitag 03.03.2023, 19:00 Uhr - 21:30 Uhr
 Abendliche Laternenwanderung mit Rodelspaß ab Skiverleih Postwiese Neuastenberg

Freitag 03.03.2023, 19:30 Uhr - 21:30 Uhr
 Nachtwächter-Führung durch das historische Städtchen Hallenberg ab Infozentrum Kump in Hallenberg

Samstag 04.03.2023, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Führungen durch die VELTINS-EisArena ab Eingang Obere Bobbahn/Veltins-EisArena, Winterberg

Samstag 04.03.2023, 14:00 Uhr - 15:30 Uhr
 Stadtführung in der Altstadt Winterberg ab Tourist Information Winterberg

Sonntag 05.03.2023, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze

Mittwoch 08.03.2023, 10:30 Uhr - 12:30 Uhr
 Geführte Schneeschuhwanderung für Naturgenießer ab Wanderparkplatz Kahler Asten

Mittwoch 08.03.2023, 11:00 Uhr - 13:30 Uhr
 Krimiwanderung mit Hund ab Hundezentrum Pfortenklatzcher, Winterberg

Einige Wanderungen finden je nach Witterung und Schneeverhältnissen statt. Bei nicht ausreichender Schneelage behalten wir uns eine Absage der Wanderungen vor.

Infos und Buchung über die Tourist Information Winterberg, Tel. 02981 92500 oder info@winterberg.de oder direkt online buchen <https://www.winterberg.de/aktivitaeten-wohl-fuehlen/erlebnis-buchen/#>

Freitag 24.02.2023, 19:00 Uhr - 21:30 Uhr
 Abendliche Laternenwanderung mit Rodelspaß ab Skiverleih Postwiese Neuastenberg

Samstag 25.02.2023, 14:00 Uhr - 15:30 Uhr
 Stadtführung in der Altstadt Winterberg ab Tourist Information Winterberg

Sonntag 26.02.2023, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze

Dienstag 28.02.2023, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
 Geführte Schneeschuhwanderung im Mondschein ab Parkplatz Postwiese Neuastenberg

Mittwoch 01.03.2023, 10:30 Uhr - 12:30 Uhr
 Geführte Schneeschuhwanderung für Naturgenießer ab Wanderparkplatz Kahler Asten

Mittwoch 01.03.2023, 11:00 Uhr - 13:30 Uhr
 Krimiwanderung mit Hund ab Hundezentrum Pfortenklatzcher, Winterberg

Donnerstag 02.03.2023, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Geführte Winterwanderung ab Tourist Information Winterberg

Donnerstag 02.03.2023, 19:00 Uhr - 20:30 Uhr
 Winterliche Entdeckertour im Laternenschein ab Tourist Information Winterberg



Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
 FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf.

ABONNEMENTBESTELLUNG

 Name / Vorname

 Straße / PLZ / Ort

 Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

 Bezogene Bank

 IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug

Kaliningrad heute...

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.



ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
 FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf.

ABONNEMENTBESTELLUNG

 Name / Vorname

 Straße / PLZ / Ort

 Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

 Bezogene Bank

 IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug

Einladung der Dorfgemeinschaft Niedersfeld

Die Dorfgemeinschaft Niedersfeld e.V. lädt am Freitag, 24. März alle Mitglieder und Interessierte herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 19 Uhr im Josefs-haus.

Jahreshauptversammlung Ortsverband Winterberg

Der VdK Ortsverband Winterberg lädt alle Mitglieder am Freitag, 03. März 2023 um 17.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Cafe Engemann, Am Waltenberg 14 ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Jahresberichte, Kassenberichte und Kassenprüfberichte der Jahre 2020 bis 2022, Neuwahlen, Ehrungen und Veranstaltungen 2023. Aufgrund der Platzkapazität

bitten wir um schnellstmögliche Anmeldung bei Doris Oestreich, Tel. 02981/2946 oder Ute Zühlke, Tel. 02981/508077 spätestens bis zum 25.02.2023.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme." Vielen Dank für die Veröffentlichung. Mit freundlichen Grüßen Ute Zühlke.

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Familien



ANZEIGENSHOP

15.07.30 • 56 cm • 3.350 g
Natascha
ist da!
Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt unserer Tochter
Musterha...
im Juli 20...

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***

Liebe Franziska,
zu Deinem ersten Schutrag wünschen wir Dir einen tollen Start.
Alles Liebe Mama, Papa und Patsy
Kümmen...
in...

F 68-06
43 x 45 mm
ab **9,00***

F597
Herzlichen
Lohmar, im Dezember 2023
90 x 50 mm
ab **20,50***
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer
Hochzeit.
Wir haben uns sehr darüber gefreut.
HOPST und Sabine Meyershagen

Ja
Frederique
Mustername
& Jonathan
Mustermann
Am 17. März 2020 trauen wir uns um 12.30 Uhr in der St. Musterhaus Kapelle in Musterhausen.
Die Trauung findet am 17. März 2020 in der Musterstraße 12 in Musterhausen statt.
Musterhausen

Es gibt Menschen, die durch nichts zu ersetzen sind. Es fehlen die Worte, wenn dieser Mensch seinen letzten Weg geht.
DANKSAGUNG
Für die wohltuenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres Schwiegervaters und Großvaters
Michael Muster
Sprechen wir unseren Dank aus.
Im Namen aller Angehörigen
Gisela Musterfeld (geb. Muster)
Das Scharwachstum halten wir am 18.08.2023 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche zu M...berg.

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **110,00***

FS 06-13
43 x 60 mm
ab **12,00***
Abitur
...du hast es geschafft
Lieber Tim-Lukas,
herzlichen Glückwunsch!
Deine Eltern
Marianne & Klaus Peter
Mustermann
Musterhausen, im Juli 2020

WOHNUNG!
Moderne Maisonette-Wohnung, 3 Zk., 125 qm, 2 Parkierplätze, Fußbodenheizung, großer Balkon, Garage, komplett neu renoviert, gut gelegen, zentrumsnah. Küche kann übernommen werden für 820 € Kaltmiete zu vereinbaren.
Tel. 02241-123456

K03_15
43 x 30 mm
ab **6,00***

FH 06-13
43 x 120 mm
ab **24,50***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Nach 102 Jahren wandelt sich der MGV „Frohsinn“ Oberschledorn

jetzt: Gemischter Chor „Frohsinn“ Oberschledorn e.V.



Auf dem Bild hinten von links; Michael Lempart - stellv. Vorsitzender, Hildegard Hellwig - 1. Vorsitzende, Marlies Schlüter - Schriftführerin, Dieter Krevet - Kassierer, vorne: Helen Zaloga - Dirigentin

Es war ein historischer Augenblick, als die Mitgliederversammlung des MGV „Frohsinn“ Oberschledorn am 27. Januar einstimmig den Beschluss fasste, den Männergesangsverein nach 102 Jahre in einen Gemischten Chor umzuwandeln. Mit diesem Entschluss hat der MGV die Herausforderung angenommen um die Zukunft des Chores und den Chorgesang im Ort zu sichern und aktiv zu gestalten.

Veränderungen gab es auch im Vorstand.

Als 1. Vorsitzende wurde Hildegard Hellwig und Marlies Schlüter als Schriftführerin in den Vorstand gewählt. Wieder gewählt wurde Michael Lempart als stellvertretender

Frau Mirka Schmidt-Montagnino übernimmt zusammen mit Werner Hellwig den Posten des Notenwarts.

Die Chorleitung liegt wie bisher in den Händen von Helen Zaloga.

Das Lied-Repertoire des Gemischten Chor muss jetzt erweitert werden, von ruhigen, kirchlichen, klassischen bis hin zu modernen Stücken.

Die Chorproben des „Gemisch-

ten Chores“ finden jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr im Pfarrheim in Oberschledorn statt. Neue Sängerinnen und Sänger auch aus den Nachbarorten sind immer herzlich willkommen.





Eng und tückisch

Vorsicht in Parkhäusern



In Parkhäusern ist Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme notwendig. Foto: StockSnap/pixabay.com/mid/ak-o

Parkhäuser sind oft voll, eng und unübersichtlich. Um Stress und Unfälle zu vermeiden, sollte man sich unbedingt an die dort geltenden Regeln halten.

Grundsätzlich gilt in allen öffentlichen Parkhäusern die Straßenverkehrsordnung, ganz gleich, ob ein Schild darauf hinweist oder nicht. Allerdings sind die Fahrstreifen in vielen Häusern so eng, dass es sich nicht um Straßen im klassischen Sinn handelt. So ist es zum Beispiel nicht immer möglich, sich nach den Vorfahrtsregeln zu richten.

Daher sind beim Fahren im Parkhaus Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme notwendig. So sieht es die Straßenverkehrsordnung vor. Das heißt: Die Fahrweise muss den besonderen Bedingungen im Parkhaus angepasst werden. Langsam und umsichtig zu fahren, ist gerade in sehr engen Parkhäusern wichtig. Blickkontakte und Handzeichen sind gute Möglichkeiten, um sich hier mit anderen zu verständigen.

Gehört das Parkhaus einem Privatunternehmen, kann dies zusätzliche Regelungen vorgeben. Darauf weist dann die Beschilderung hin. Dazu gehören beispielsweise spezielle Mutter-Kind-Parkplätze oder Parkflächen für Frauen. Laut Straßenverkehrsordnung dürfen Frauen und Männer auf allen Parkflächen

stehen. In einem privaten Parkhaus ist das anders. Hier kann Männern das Recht verwehrt werden, ihr Fahrzeug auf einem Frauenparkplatz abzustellen. Theoretisch wäre sogar ein Hausverbot möglich.

Anders verhält es sich bei Parkplätzen für behinderte Menschen. Dafür gibt es eindeutige gesetzliche Vorgaben, die auf öffentlichen und auf privaten Parkplätzen gelten. Wer sein Fahrzeug hier unberechtigt parkt, muss immer mit einem Bußgeld von 55 Euro rechnen - und darf in der Regel sofort abgeschleppt werden.

Bei einem Unfall hängt die Haftung im Parkhaus immer vom Einzelfall ab

Wer beim Ein- oder Ausparken ein stehendes Fahrzeug beschädigt, muss mit einem Bußgeld von 30 Euro rechnen. An einer Parklücke hat Vorrang, wer sie zuerst unmittelbar erreicht. Das gilt auch noch, wenn Berechtigte beispielsweise an der Parklücke vorbeifahren, um rückwärts einzuparken. Bei Missachtung ist ein Bußgeld von zehn Euro fällig.

Betreiber von Parkhäusern schließen meist die Haftung bei Diebstählen oder Sachbeschädigungen aus. Deshalb sollten Wertgegenstände nicht im Auto gelassen werden. Einkaufstüten gehören in den Kofferraum, nicht auf die Rückbank. (mid/ak-o)

Autokennzeichen müssen lesbar sein

Schmutzig, verblasst oder durch einen Unfall beschädigt: Manche Autokennzeichen sind kaum noch erkennbar - doch eine gute Lesbarkeit ist gesetzlich vorgeschrieben. Was tun, wenn Reinigen nicht hilft? Wer das Nummernschild selbst ausbessert, kann sich in Schwierigkeiten bringen.

Die Kennzeichen aller Fahrzeuge müssen auch auf ausreichende Entfernung jederzeit lesbar sein: Das ist gesetzlich klar geregelt. Deshalb sollten Verschmutzungen durch Dreck oder Schneematsch regelmäßig entfernt werden.

Sonst ist ein Verwarngeld von fünf Euro fällig.

Dasselbe gilt, wenn die Kennzeichen beschädigt oder verblasst sind: Diese müssen möglichst schnell ausgetauscht werden. Das Schild selbst auszubessern, ist hingegen keine gute Idee - und kann teuer werden. Bei Veränderungen mit Glas, Folie oder ähnlichen Abdeckungen droht ein Bußgeld von 65 Euro.

Zudem können Veränderungen am Kennzeichen unter Umständen als Missbrauch oder sogar

Urkundenfälschung gewertet werden. Das hängt jedoch vom Einzelfall ab. Dann sind zusätzlich Punkte in der Flensburger Verkehrssünderkartei oder - im schlimmsten Fall - sogar eine Freiheitsstrafe möglich. Hier noch einige weitere Tipps zum Autokennzeichen:

- Aufkleber dürfen grundsätzlich nicht auf Auto-Kennzeichen angebracht werden. Bedeckt der Sticker Teile der Buchstaben oder Zahlen, droht ein Bußgeld von 65 Euro oder sogar der Verlust der Kfz-Zulassung.
- Kennzeichen muss man auch dann ersetzen, wenn sich nur eine Plakette oder das Bundesland-Siegel gelöst hat.
- Selbst gebastelte Schilder dürfen im Straßenverkehr nicht verwendet werden - auch nicht übergangsweise oder etwa für einen Fahrradträger.
- Die Plaketten für ein neues Kennzeichen gibt es bei der Kfz-Zulassungsbehörde, in deren Bezirk der Hauptwohnsitz ist. Sie werden in der Regel direkt vor Ort aufgeklebt. (mid/ak-o)

AUTO DIENST

DIE MARKEN-
WERKSTATT

Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

- ▶ Kfz-Reparaturen aller Marken
- ▶ Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- ▶ Räder und Reifen ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU / AU* täglich, außer montags *Durch externen Dienstleister
- ▶ Elektromobilität
- ▶ SB-Waschanlage

DIE WERKSTATT KENNER
Empfehlungen vertrauen

GEPRÜFTE
QUALITÄTS-WERKSTATT

WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2022

Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg

Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de

Gemeinsamer Wanderplan



Foto: Touristik-Gesellschaft Medebach mbH

Alle geführten Wanderungen übersichtlich in einer Broschüre aufgelistet, das haben sich die Mitarbeiter der Touristik-Information für ihre Gäste und Bürger der Ferienregion Medebach gewünscht. In enger Zusammenarbeit mit dem SGV Medebach wurde das Vorha-

ben zum Jahresbeginn umgesetzt. Dabei ist ein optisch ansprechender, 16-seitiger Wanderplan in chronologischer Reihenfolge entstanden. Projektleiterin Andrea Hunold freut sich über die Vielfalt der Angebote im gesamten Stadtgebiet. Sie reichen von spannenden Ran-

ger- und Walderlebnistouren über Geo-Erlebnistouren bis hin zu meditativen Seelenort-Wanderungen. Der Großteil der Veranstaltungen wird vom SGV ausgerichtet, so zum Beispiel die wöchentliche Diens-tagswanderung und sorgfältig geplante Halbtageswanderungen in

die nähere Umgebung. Marion Ante, Teamleiterin der SGV-Abteilung verteilte die druckfrischen Wanderpläne bei einer der Wanderungen direkt an die Teilnehmer. Der Wanderplan kann zu den Öffnungszeiten in der Touristik-Information abgeholt werden.

Internationale Jugendbegegnung 2023:

Teilnehmer für Austausch mit Israel gesucht

Hochsauerlandkreis. Bereits seit 1969 besuchen junge Menschen aus dem Hochsauerlandkreis Israel bzw. die Stadt Jerusalem und auch umgekehrt. Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren aus dem Kreisgebiet haben die einzigartige Möglichkeit, Land, Leute und Kultur bei einem zwölf-tägigen Besuch vor Ort kennenzulernen. Im Gegenzug wird eine israelische Jugendgruppe hier im Sauerland begrüßt. In diesem Jahr ist der Besuch der israelischen Gruppe im HSK vom 17. bis zum 28. Juli vorgesehen und die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisen am 27. Dezember 2023 für zwölf Tage in den Nahen Osten, nach Jerusalem.

Unter der Leitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisjugendamtes werden bei dem Jugendaustausch nicht nur neue Freundschaften geknüpft, sondern auch kulturelle und historische Höhepunkte in beiden Ländern besucht. In Deutschland steht u.a. ein Besuch der Hauptstadt mit auf dem Programm. Insbesondere aufgrund der schwierigen Geschichte der beiden Länder sind diese Begegnungen ein wichtiger Baustein des Kreises zur Völkerverständigung und auch politischen Bildung junger Menschen.

Kreisjugendreferent Christian Schulte-Backhaus weiß aus den

letzten Jahren zu berichten, wie eindrucksvoll die Begegnungen sind: „Wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer bisherigen Reisen beispielsweise die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem besuchen, ist die bedrückte Stimmung immer sehr deutlich zu spüren. Ich denke, dass die Erinnerung und auch das Erleben vor Ort sowie der Austausch mit unseren israelischen Freunden sehr wichtig für die Entwicklung der Jugendlichen sind.“ Allerdings stehen auch der Spaß und das Besichtigen von eher touristisch geprägten Orten auf der Agenda der Reisen, berichtet Schulte-Backhaus.

Bei Vor- und Nachbereitungstreffen mit den Verantwortlichen des Kreisjugendamtes werden die teilnehmenden Jugendlichen intensiv auf die Begegnungen vorbereitet. Und auch das Thema Sicherheit, aufgrund der angespannten politischen Lage in Israel, wird ausführlich mit den Eltern besprochen.

Weitere Informationen zu den Abläufen und dem Programm und auch die Möglichkeiten zur Anmeldung sind auf der Internetseite des Hochsauerlandkreises und auf der speziell eingerichteten Seite des Kreisjugendamtes nachzulesen:

www.young-hsk.de/israel2023.

Warum Updates wichtig sind

Verbraucherzentrale NRW warnt:

Veraltete Programme auf PC, Handy und Co. sind ein Sicherheitsrisiko

Cybercrime ist ein nicht zu unterschätzendes Problem in der digitalen Welt. Datendiebstahl, Hackerattacken oder Betrugsversuche beim Online-Banking oder -shopping können großen Schaden anrichten. Trotz dieser Risiken sind viele Verbraucher:innen nachlässig, wenn es um die Sicherheit ihrer Geräte und Anwendungen geht. Aus einer Umfrage der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) und des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik geht hervor, dass rund ein Viertel der Befragten veraltete Programme nutzen, für die von den Herstellern keine Updates mehr bereitgestellt werden. Nur etwas mehr als ein Drittel lässt Updates automatisch installieren. Und fast jeder und jede Zehnte aktualisiert sein oder ihr Smartphone nie. „Wer veraltete Programme nutzt, geht ein erhebliches Sicherheitsrisiko ein“, warnt Ayten Öksüz, Digitalexpertin bei der Verbraucherzentrale NRW. Die Expertin erklärt, worauf Verbraucher:innen achten sollten.

Ohne Updates drohen Sicherheitslücken

Wer Smartphone, Laptop und Tablet oder auch einzelne Apps und Programme nicht aktuell hält, bietet Kriminellen ein offenes Einfallstor. Viele Hersteller bieten – zumindest für einen gewissen

Zeitraum – regelmäßig Updates an, um Sicherheitslücken in ihren Produkten zu schließen. Wer Updates ignoriert, läuft Gefahr, dass Kriminelle genau diese Sicherheitslücken ausnutzen, um zum Beispiel Schadsoftware auf das Gerät zu bringen. Neben aktueller Software sind starke Passwörter, die immer nur für einen einzelnen Dienst bzw. Online-Account genutzt werden sollten ein weiterer wichtiger Schutz.

Updates: Automatisch oder manuell?

Um kein Update zu verpassen, können die Einstellungen auf einem Gerät oder bei einer Anwendung so gewählt werden, dass ein neu verfügbares Update automatisch installiert wird. Damit können Verbraucher:innen sicher sein, dass sie immer die aktuellsten Updates auf dem Gerät installiert haben. Allerdings werden mit Updates nicht nur Sicherheitslücken geschlossen, sondern oft wird auch das entsprechende Gerät oder die entsprechende App mit neuen Funktionen ausgestattet (Upgrade). Kommen neue Funktionen hinzu, kann es zum Beispiel vorkommen, dass eine App nach dem Update plötzlich auf das Mikrofon oder die Kontakte zugreifen möchte. Ist das automatische Update gewählt, könnte es passieren, dass Nutzer:innen vor der Installation



nicht entscheiden können, ob das gewünscht ist oder nicht. Unter Umständen könnten sie nicht einmal mitbekommen, dass sich der Berechtigungsumfang ihrer App geändert hat. Daher wäre es ratsam, dass Verbraucher:innen in regelmäßigen Abständen immer wieder prüfen, ob neue Updates installiert wurden und sich damit auch die Zugriffsberechtigungen des entsprechenden Gerätes oder der entsprechenden App geändert haben.

Neue Updatepflicht

Für Smartphones, Smart TVs, Apps & Co, die ab dem 1. Januar 2022 gekauft wurden, gilt eine neue Updatepflicht. Demnach müssen Anbieter mindestens innerhalb der Gewährleistungszeit notwendige Aktualisierungen bereitstellen,

die für den Erhalt der Vertragsmäßigkeit erforderlich sind. Dazu zählen auch Updates, die Sicherheitslücken beseitigen, damit Waren mit digitalen Elementen und digitale Produkte länger als bisher sicher bleiben. Installieren müssen diese dann die Verbraucher:innen selbst. Außerdem müssen Unternehmen über die Bereitstellung der Updates informieren. Damit soll sichergestellt werden, dass auch Produkte reklamiert werden können, deren Geräteteile zwar intakt sind, es aber Fehler bei den digitalen Bestandteilen (z. B. der Software) gibt. Mehr Informationen zur Software-Gewährleistung unter: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/node/74911> (Quelle: Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Troisdorf)

Wussten Sie schon ...?

..., dass Zahnersatz kostenlos sein kann?

Kronen, Brücken, Implantate: Zahnersatz kann teuer werden, manche Versorgungen haben den Wert eines Neuwagens. Deshalb fürchten viele Menschen, dass sie sich Zahnersatz nicht leisten können. In der Tat sind die Kassenleistungen in der Zahnarztpraxis 2005 deutlich eingeschränkt worden, aber es gibt sie noch. Für Menschen mit wenig Geld bezahlen die gesetzlichen Krankenkassen die Basisversorgung auf Antrag komplett. „Es gibt also preiswerte Alternativen zu Implantaten, Gold oder

Keramik“, betont Gesa Schölgens, Leiterin des Projekts Faktencheck Gesundheitswerbung bei der Verbraucherzentrale NRW. Dafür muss das Einkommen nachgewiesen werden. Für 2023 liegt die Grenze der monatlichen Bruttoeinnahmen bei 1.358 Euro. Mit einem Angehörigen erhöht sich diese Grenze auf 1.867,25 Euro, für jede weitere im Haushalt lebende Person um weitere 339,50 Euro. Anspruchsberechtigt ist man auch mit BAföG, Sozialhilfe, Bürgergeld und Grundsicherung im Alter. Wer leicht über der Einkommensgrenze liegt,



kann einen höheren Festzuschuss bekommen, der individuell berechnet wird. Für alle anderen zahlen die Krankenkassen 60 Prozent der Basisversorgung, mit Bonusheft bis

zu 75 Prozent. Mehr unter www.kostenfalle-zahn.de/node/12887 (Verbraucherzentrale NRW e.V. / Bergisch Gladbach)

Josef Wund Stiftung ist neuer Förderer von Jugend forscht

Neuer bundesweiter Sonderpreis zum Thema „Wasser“ bei allen Landeswettbewerben Jugend forscht/Schüler experimentieren gestiftet

Die Josef Wund Stiftung ist neuer Förderer von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb. Sie unterstützt mit ihrem Engagement von 2023 an für drei Jahre die nachhaltige Talentförderung von Jugend forscht in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Die Josef Wund Stiftung stiftet bundesweit bei allen Landeswettbewerben Jugend forscht und Schüler experimentieren einen Sonderpreis zum Thema „Wasser“, um die besonderen Leistungen junger MINT-Talente mit diesem inhaltlichen Fokus auszuzeichnen. Dabei soll der Sonderpreis „Die Kraft des Wassers“ Projektideen fördern, die sich mit Fragestellungen aus den Bereichen „Wasser als Lebensquelle“, „Wasser als Energiespender“, „Wasser als Gesundheitsfaktor“ und „Wasser als Gefahr“ beschäftigen. Der Sonderpreis beabsichtigt, die Begeisterung für das Themenfeld

„Wasser“ frühzeitig in der Interessensbildung junger MINT-Talente zu verankern. Das alltags- und praxisnahe Thema „Wasser“ bietet dabei einen niedrigschwelligen Zugang zu Forschung und Wissenschaft. Der Sonderpreis ermutigt Kinder- und Jugendliche, anhand des Elements Wasser eigene Forschungsprojekte zu erarbeiten und innovativ zu sein. Dabei bietet die existenzielle Bedeutung von Wasser gleichermaßen einen leicht zugänglichen, faszinierenden Einstieg in die Forschungsarbeit sowie umfassendes Potenzial zum nachhaltigen Umweltschutz, zur technischen Weiterentwicklung sowie zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft.

„Als Förderer des etablierten Nachwuchswettbewerbs Jugend forscht weitet die Josef Wund Stiftung ihr Engagement zur Förderung junger Menschen aus“, sagt Christoph Palm, Geschäftsführer

der Josef Wund Stiftung. „Der neue Sonderpreis hat einen direkten Bezug zum Leitthema der Stiftung, dem Wasser. Er fügt sich daher hervorragend ein in unsere bestehenden Aktivitäten, mit denen wir Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg begleiten: von der MINT-Förderung für Kitakinder über die stiftungseigene WUNDINE Schwimmakademie bis zum Stipendienprogramm Talent im Land.“

„Wir freuen uns sehr, die Josef Wund Stiftung als neuen Förderer im Jugend forscht Netzwerk begrüßen zu dürfen“, sagt Dr. Nico Kock, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „In Zeiten des Klimawandels adressiert der neue Sonderpreis ein wichtiges Thema mit großer gesellschaftlicher Relevanz.“

Die Josef Wund Stiftung gGmbH mit Sitz in Stuttgart sendet im Sinne ihres Stifters Impulse in die Gesellschaft, gibt Anstöße, bietet

Unterstützung und hilft speziell denjenigen, die mit Leistungswillen aus ihrem Leben für sich und andere das Beste machen wollen. Die Stiftung lässt sich vom Grundsatz des Förderns durch Fordern leiten. Dieser Gedanke bildet für die Josef Wund Stiftung das Fundament ihrer Zweckverwirklichung. Das Engagement für das Gemeinwohl manifestiert sich bei der Josef Wund Stiftung vor allem durch die Durchführung und Förderung von Projekten aus den Bereichen Bildung, Gesundheit und Kreativität. Das Thema „Wasser“ spielt dabei eine übergeordnete Rolle, was sich in den stiftungseigenen Projekten verdeutlicht. Mit ihrem Engagement möchte die 2015 von dem Architekten und Unternehmer Josef Wund gegründete Stiftung einen wesentlichen Beitrag für gesellschaftlichen Fortschritt und wirtschaftliche Stabilität leisten. Stiftung Jugend forscht e. V.

Sauber und rein

Das geht auch umweltfreundlich

Nachhaltiges Wäschewaschen ist möglich. Die Verbraucherzentrale NRW verrät Tipps. Wer beim Betrieb der Waschmaschine etwas für Klima, Umwelt und den eigenen Geldbeutel tun möchte, für den gibt es verschiedene Ansatzpunkte, um nachhaltiger zu waschen. „Viele der Maßnahmen lassen sich einfach umsetzen und bringen schon ab dem ersten Waschgang Einsparungen“, erklärt Chemikerin Kerstin Effers von der Verbraucherzentrale NRW.

Welches Waschmittel sollte ich nutzen?

Umweltverträgliche Waschmittel können Verbraucher:innen an Öko-Siegeln wie Blauer Engel, NCP (Natural Care Product), ECO Garantie oder Ecocert erkennen. Am besten greift man zu Varianten ohne oder nur mit wenig Duft. Auch diese bekommen die Wäsche sauber und schonen die Umwelt. Nicht nötig und im Sinne des Umweltschutzes nicht sinn-

voll sind zusätzliche Produkte wie Wäscheduft oder -parfüm. Auch Weichspüler belasten die Umwelt mit teilweise schwer abbaubaren Substanzen und die Haut mit allergieauslösenden Stoffen. Gleiches gilt für Hygienespüler oder -waschmittel, die in privaten Haushalten fast immer unnötig sind. Flecken auf der Kleidung sollte man möglichst direkt auswaschen beziehungsweise gezielt vorbehandeln – Fett- und Eiweißflecken zum Beispiel mit Gallseife. Und ganz wichtig:

das Waschmittel sparsam passend zur Wasserhärte und zum Verschmutzungsgrad der Wäsche dosieren.

Was bringen „alternative“ Waschmittel?

Die oftmals genannten Waschnüsse sollten besser in den Herkunftsländern zum Waschen verwendet werden, weil es dort wegen häufig fehlender Kläranlagen besonders wichtig ist, umweltverträgliche Waschmittel zu verwenden.

Heimische Alternativen, die sogenannte Saponine enthalten, sind Wiesenschaumkraut, Efeu oder Rosskastanien. In einem Test der Stiftung Warentest mit Waschnusschalen und Rosskastanien-Granulat schnitten diese beide Alternativen allerdings schlecht ab: Sie schafften es nicht, eine ähnliche Waschwirkung wie ein gutes Colorwaschmittel zu erzielen und führten stattdessen zur Vergrauung der Wäsche. Selbstgemachtes Waschmittel aus (Kern-)Seife und Waschsoda oder Natron funktioniert nur bei geringer Wasserhärte. Bei hartem Wasser bildet Seife schwer lösliche Kalkseifen, die sich auf der Wäsche ablagern können. Daher ist Seife in diesem Fall keine gute Idee. Auf keinen Fall ist Seife für Eiweißfasern wie Wolle und Seide zu verwenden.

Wie kann ich beim Waschen Energie sparen?

Es empfiehlt sich, die Maschine nach Herstelleranweisung immer

ganz auszulasten. Entsprechend seltener muss gewaschen werden. Geringe Temperaturen zwischen 30 und 40 Grad reichen zum Waschen in der Regel aus. Wer Eco-Programme nutzt, spart ebenfalls Energiekosten.

Wenigstens einmal im Monat sollte ein Waschgang mit mindestens 60 °C angestellt werden. Damit können eventuelle Waschmittelreste entfernt und Keime abgetötet werden, die sich unweigerlich in der Maschine ansammeln und für unangenehme Gerüche verantwortlich sind. Außerdem sollte man die Maschine nach dem Waschen immer gut trocken lassen und die Dichtungsgummis trocken reiben. Anschließend wenn möglich die Wäsche an der frischen Luft statt im Trockner trocknen lassen – damit tut man ebenfalls Gutes für die Umwelt und für frisch riechende Wäsche. (Verbraucherzentrale NRW e.V. / Bergisch Gladbach)



Wärmepumpen vom Meisterbetrieb Menke aus Winterberg-Siedlinghausen



Der Meisterbetrieb Menke in Siedlinghausen

So lässt sich die kalte Jahreszeit aushalten: Wärmepumpen nutzen thermische Energie, die in Wasser, Luft und Erde gespeichert ist und arbeiten umweltschonend sowie unabhängig von fossilen Rohstoffen. Gegenüber herkömmlichen Heizungen funktioniert die Wärmepumpe nicht über den Verbrennungsprozess, sondern stellt die Wärme durch einen technischen Vorgang her: Ähnlich wie bei einem Kühlschrank, denn dieser entzieht dem Innenraum die Wärme und gibt sie nach außen ab. Die Wärmepumpe macht es genau anders herum - sie entzieht dem Außenbereich Wärme und gibt sie in das Innere des Hauses ab. Mancherorts ist die Nutzung einer Wärmepumpe aber genehmigungspflichtig. Der Meisterbetrieb Menke informiert gerne über die Möglichkeiten und die verschiedenen Arten.

Die **Luft-Wärmepumpe** kann je nach Typ zur Wärmeerzeugung sowohl Abluft als auch Außenluft nutzen. Sie arbeiten im Sommer besonders gut, im Winter sind sie wegen der fallenden Temperaturen jedoch etwas weniger effektiv. Der Installationsaufwand ist niedrig, da Luft als Energiequelle besonders einfach genutzt werden kann.

Erd-Wärmepumpen nutzen die Wärme, die das Erdreich speichert. Vertikale Erdwärmesonden

oder horizontale Erdwärmekollektoren, die über Solewasser die Wärme entziehen und zur Pumpe transportieren, müssen dazu verlegt werden. Teilweise aufgrund von Tiefbohrungen sind sie genehmigungspflichtig.

Mit der Technik einer **Grundwasser-Wärmepumpe** kann ein Haus nicht nur geheizt, sondern auch



Luft-Wasser-Wärmepumpe - Luft als Energiequelle

gekühlt werden. Zwecks eines Förderbrunnens wird das Wasser zur Wärmepumpe gepumpt, die darin enthaltene Wärme wird entzogen und anschließend zurück ins Erdreich gepumpt. Im Sommer kann die Wärmepumpe auch im passiven Betrieb arbeiten. In diesem Modus entzieht sie dem Haus Wärme, die sie ins Grundwasser

ableitet. Diese Pumpe ist ebenfalls genehmigungspflichtig. Alle Wärmepumpen können in Neu- und Altbauten installiert werden. Sie arbeiten CO₂-frei, sind umweltschonend und platzsparend. Eine staatliche Förderung kann beantragt werden. Das Team vom Meisterbetrieb Menke berät Sie gern. [BL]

VIESSMANN

Holen Sie sich die Zukunft ins Haus

Die neue Generation der Wärmepumpen: Vitocal 250-A

- + Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet
- + Schont die Umwelt und das Klima durch Verwendung des besonders umweltschonenden natürlichen Kältemittels R290

 **CLIMATE PROTECT** +++

viessmann.de/vitocal



Wir beraten Sie gern:

Der Meisterbetrieb

MENKE

Ihre erste Adresse.

Am Iberg 2 · 59955 Winterberg
Tel. (0 29 83) 1404 · Fax: 758

www.meisterbetrieb-menke.de
info@meisterbetrieb-menke.de

SVEN KÖNIG

Fliesenleger

**Wir schaffen
Wohn(t)räume!**

Bödefelder Straße 8
59955 Winterberg

Telefax:

02983 - 83 37

Mobil:

0175 - 59 23 620

Email:

info@skoenig-fliesen.de

Internet:

www.skoenig-fliesen.de



Entspannt wohnen unterm Flachdach

Fertighäuser zeigen Merkmale der Bauhausarchitektur



„Die Bauhausarchitektur ist Ausdruck von Individualität und Stilsicherheit.“ Foto: BDF/LUXHAUS

In Neubaugebieten tauchen in den letzten Jahren wieder vermehrt Häuser mit kubischen Formen und Flachdach auf. In ihrer Geradlinigkeit erinnern sie an die Architektursprache des Bauhauses. Ergänzt durch exklusive Ausstattungs- und Gestaltungsdetails wie eine große Fensterfront oder eine Dachterrasse stechen diese kubischen Häuser in so mancher Nachbarschaft eindrucksvoll hervor.

Für den Holz-Fertigbau waren die Ideen von Bauhaus-Gründer Walter Gropius nicht nur architektonisch prägend: schlichter Funktionalismus und

Rationalität sowie die Kombination aus kunstvollen Gestaltungsideen und standardisierten Bauteilen aus seriellen Produktionsverfahren - eine Mischung, die sich die Fertighausbranche bis heute zunutze macht, um individuelle Häuser nach einem Setzkastenprinzip zu entwerfen. Dabei wird der Setzkasten immer größer und vielfältiger. „Die Bauhausarchitektur ist nur eine von vielen Planungsgrundlagen, auf der Fertighaus-Bauherren ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen vom Traumhaus heute in die Tat umsetzen können“, erklärt Fabian Tews, Sprecher des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF).

Aber warum ist gerade die Bauhausarchitektur bei Bauherren wieder so beliebt? „Weil sie zeitlos ist“, glaubt Tews. Zum einen könnten reduzierte kubische Gebäudeformen einen willkommenen Gegenpol zur Reizüberflutung und Komplexität einer schnelllebigen sowie weitreichend digitalisierten und globalisierten Gesellschaft darstellen. Zum anderen sei die sachliche Bauhaus-Architektur für viele Menschen Ausdruck

von Individualität und Stilsicherheit. „Auch bei anderen Alltagsgegenständen wie Autos, Möbeln oder Smartphones sind funktionale, möglichst schnörkellose Designs beliebt“, so der BDF-Sprecher. Wenn gewünscht hätten Bauherren von Fertighäusern zudem alle Freiheiten, gezielt Akzente zu setzen mit individueller Ausstattung, mit Formen, Farben und Materialien oder mit architektonischen Ergänzungen wie einem Erker, einer Dachterrasse oder einem Carport.

Besonders einfach und komfortabel sind Fertighäuser für den Bauherrn, wenn er sich für eine schlüsselfertige Bauausführung entscheidet. Laut einer Umfrage unter den BDF-Mitgliedsunternehmen werden fast 90 Prozent schlüsselfertig oder in einem weit fortgeschrittenen Maß bezugsfertig ausgeführt. „Auch das passt in die heutige Zeit, in der viele Familien zeitlich immer stärker eingespannt sind oder das Mehr an Komfort besonders schätzen. Mit einem schlüsselfertigen Holz-Fertighaus kommen sie entspannt und planungssicher in ihrem individuellen Traumhaus an“, schließt Tews. (BDF/FT)

PELLETS

**WIR
liefern
kurzfristig!**

Habitzki.de

Tel.: 0 29 77 / 96 99 - 0

Baumaßnahmen realisieren mit Beratung und Produkten von C.F. Möscheid

Unsere Fachberater geben Auskunft und informieren Sie gerne zu allen Baumaßnahmen.



C.F. MÖSCHEID

Alles zum Bauen und Renovieren

59969 Hallenberg - Aue 5
Tel. 02984 412

Fugenlose Bad-, Wand- und Bodengestaltung von LAMURISTA vom Malerbetrieb Schnorbus

Der **Malerbetrieb Schnorbus aus Züschen** verleiht Ihren alten Bädern neuen Glanz.- Dank der fugenlosen und belastbaren Oberflächen von „**LAMURISTA**“. LAMURISTA als innovatives und kreatives Material für die professionelle Raumgestaltung. Alle Produkte stehen für gelerntes und gelebtes Handwerk, höchste Qualität und Leidenschaft. Ungewöhnliche Gestaltungsmöglichkeiten für alle möglichen Projekte.- Ganz egal ob Neubau, Renovierung oder Sanierung.



Edle, abstrakte Wandgestaltungen von LAMURISTA für's Bad

Moderne, fugenlose Badgestaltung von LAMURISTA

Wohnorte werden hochwertig, nachhaltig und einzigartig in Oasen verwandelt.

Handwerk ist Kunst. Die Wand ist die Leinwand. LAMURISTA hat eine vielfältige Produkt-Palette. Mit LAMURISTA werden Wohn- und Geschäftsräume in wahre Kreativräume verwandelt und es gibt unzählige Möglichkeiten für die Oberflächengestaltung zu entdecken.- Ganz egal ob fugenlos, metallisch schimmernd oder in Rostoptik.

Mit LAMURISTA lassen sich beispielsweise Duschen mit fugenloser Oberflächenbeschichtung einfacher reinigen und man erreicht mit geringem Aufwand eine neue Raumwirkung mit Unikat-Charakter. Fugenlose Bäder rücken immer weiter in den Fokus der modernen Badgestaltung.

LAMURISTA hat diesbezüglich einiges zu bieten. Verleihen Sie Ihrem Bad Exklusivität und Frische. Ihr **Malerbetrieb Schnorbus** berät Sie gerne zu Ihrer individuellen, fugenlosen Wand- und Bodengestaltung. [BL]



Schnorbus
Malerbetrieb

LAMURISTA



WAND GESTALTUNG
fugenlos

LAMURISTA

Oberstr. 12 - 59955 Winterberg-Züschen - Tel.: 0 29 81 / 92 87 37 - www.malerbetrieb-schnorbus.de - info@malerbetrieb-schnorbus.de

Einzigartige Badmomente

Das Bad als persönlichen Wohlfühlraum gestalten



Das Bad als privaten Rückzugsort wünscht man sich heute wohnlich und individuell eingerichtet. Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Steuler

Das Bad gehört zu den wichtigsten Rückzugsräumen ins Private. Hier starten wir in den Tag, hier beenden wir ihn. Deshalb sollte die Badeinrichtung entspannenden Charakter haben - im Sinne eines Home-Spas zum Beispiel. Denn das Bad hat sich in den vergangenen Jahren von der nüchternen Nasszelle zu einem sinnlichen Lebensraum gewandelt. Zugleich sind Materialien und Farben im Bad vielfältiger geworden und spiegeln den persönlichen

Einrichtungsstil ebenso wider wie das Wohnzimmer. Bauherren sind deshalb gut beraten, auf qualitativ hochwertige, langlebige Materialien zu achten.

Wand und Boden: Prägende Gestaltungselemente

Egal, für welchen Badstil man sich begeistert: Zu den wichtigsten Elementen, die den Charakter des Bads bestimmen, zählt die Wand- und Bodengestaltung. Deshalb sollten Bauherren und Sanierer diesen Aspekt gleich zu Beginn

ihrer Badplanung berücksichtigen, wie Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e.V. empfiehlt: „Funktional überzeugen keramische Fliesen als komfortable, pflegeleichte sowie auf Dauer schöne Bekleidung von Wand und Boden. Wer heute ein im besten Sinne nachhaltiges Bad gestalten möchte, profitiert von der langlebigen, feuchtigkeits- und kratzbeständigen Oberfläche.“ Wer hier den Rotstift ansetzt, spart an der falschen Stelle,

so Fellhauer weiter. Denn während man Sanitärelemente wie Waschbecken und WCs oder Möbel mit relativ geringem Zeit- und Kostenaufwand austauschen kann, bleiben keramische Wand- und Bodenbeläge meist für ein gesamtes Badleben lang unangetastet.

Den eigenen Badstil finden

Mit zeitlos-schönem Fliesendesign in den Kollektionen deutscher Fliesenhersteller findet sich das passende Design für jeden Geschmack. Sogar höchst individuelle Einrichtungskonzepte lassen sich heute mit Fliesen umsetzen. Denn nicht nur Farben und Dekore, sondern auch Formate und die Haptik sind vielfältig wie nie zuvor. Unter www.deutsche-fliese.de gibt es viele Tipps, Inspirationen zu den aktuellen Fliesentrends und weiterführende Links. Im Trend liegen XXL-Fliesen und neue sogenannte Megaformate, mit denen sich beispielsweise die Wände im Duschbereich fugenlos oder fugenarm gestalten lassen. Fliesen im urbanen Beton- oder Estrichlook unterstreichen architektonisch-minimalistische Einrichtungskonzepte.

Wohnlich-gemütlich wirken Fliesen in Holzoptik, die heute mit haptisch ansprechenden, authentischen Maserungen der Oberfläche angeboten werden. So lassen sich die neuen Holzfliesen kaum



Keramische Fliesen bieten heute so viele Gestaltungsvarianten fürs Bad wie nie zuvor. Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Agrob Buchtal

SHK-ANLAGENMECHANIKER / KUNDENDIENSTTECHNIKER (m/w/d) gesucht!

- Arbeiten im Raum Winterberg im Umkreis von ca. 20 km
- Elektrokenntnisse von Vorteil



BRAUN & LEFARTH
Haustechnik GmbH
Telefon (02981) 927190

Meisterbetrieb

– Beratung – Planung – Ausführung

- Heizung • Sanitär • Lüftung • Solartechnik
- Erneuerbare Energien • Schwimmbad • Kundendienst

Braun & Lefarth Haustechnik GmbH · Auf der Wallme 33 · 59955 Winterberg
service@braun-lefarth-haustechnik.de www.braun-lefarth-haustechnik.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Die Wand- und Bodengestaltung ist ein prägendes Element für jedes Badezimmer. Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Engers

vom Original unterscheiden. Zugleich sind sie auf Dauer feuchtigkeitsbeständig und rutschhemmend - das ist ideal für die ebene Dusche. (djd)



Die Nasszelle von einst entspricht nicht mehr unserem Lebensgefühl. Das Bad hat sich zu einem sinnlichen Lebensraum gewandelt. Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Villeroy & Boch Fliesen



HIER VERSTECKT SICH DIE HEIZUNG

WELTNEUHEIT
VISSMANN INVISIBLE
JETZT ENTDECKEN!

DIE ZUKUNFT IST JETZT!

Entdecken Sie die neue Aktion „UNSERE CLEVEREN“ mit acht verschiedenen Hausmodellen, 15 Monaten Festpreisgarantie und der exklusiven Weltneuheit bei Büdenbender Hausbau: VISSMANN INVISIBLE. Die Heizung ist nun platzsparend in unauffälligen Modulen untergebracht. Dadurch gewinnen Sie den Raum, der sonst für die Haustechnik reserviert war, als Wohnraum dazu.

FRAGEN? LASSEN SIE SICH BERATEN!



Samstags und Sonntags von 14-17 Uhr in unserem Musterhaus in 59909 Bestwig, Heinrich-Heine-Straße 3, oder jederzeit nach Terminvereinbarung unter 02904 / 984 90 80



UNSERE CLEVEREN.



Büdenbender
Das Haus zum Charakter.

www.buedenbender-hausbau.de



Das Fundament muss stimmen

Solide Ausbildung für Bestatter

Bestatter fühlen sich als Experten im Umgang mit dem Tod dem deutschen Handwerk besonders verbunden. Um die hohe Qualität der Ausbildung zu gewährleisten, fordert der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. (BDB) daher Mindeststandards beim Zugang zum Bestatterberuf (www.bestatter.de).

Umfassende Ausbildung

Im aktuellen Ausbildungsjahr haben gut 200 junge Männer und Frauen die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft begonnen.

Anders als in anderen Branchen gibt es für Bestattungsunternehmen keine Probleme, Auszubildende zu finden. Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung lernen sie zum Teil ganz unterschiedliche Bestattungsunternehmen kennen, besuchen die Berufsschule und werden schließlich auch im Bundesausbildungszentrum der Bestatter im unterfränkischen Münnerstadt aktiv.

Vielfältige Fähigkeiten und Empathie gefragt

Wer den Bestatterberuf anstrebt, bringt idealerweise Fähigkeiten mit, die ihm bei den täglichen Herausforderungen eine wertvolle Stütze sind. Neben handwerklichem Geschick ist vor allem menschliche und trauerpsychologische Kompetenz wichtig für die Beratung und Begleitung trauernder Angehöriger. Die Ausbildung umfasst Kenntnisse spe-



Das Bundesausbildungszentrum der Bestatter. Foto: BDB/akz-o

zieller Bestattungsdienstleistungen, der hygienischen Versorgung Verstorbener, der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie kaufmännische Aspekte.

Mindeststandards gefordert

Hinterbliebene wünschen heute nicht mehr nur eine einfache Bestattung, bei der der Verkauf eines Sarges im Mittelpunkt steht.

Vielmehr werden von einem Bestatter umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Betreuung und Organisation sowie detaillierte Kenntnisse rechtlicher, sozialer und fachlicher Belange rund um Tod, Trauer und Bestattung erwar-

tet. Vor allem durch die Zuwanderung von Menschen anderer Kulturen brauchen Bestatter heute viel kulturelles, religiöses und rituelles Hintergrundwissen.

„Diese Verbindung zwischen Handwerk, Kultur und vielseitiger Dienstleistung macht den Reiz des Bestattungsberufes aus“, betont Stephan Neuser, Generalsekretär des BDB.

Durch Aus- und Fortbildung am Puls der Zeit

Wer heute die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft erfolgreich durchläuft, kann sicher sein, den Anforderungen des Bestatterberufs auch morgen gewachsen zu sein. Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind weitere Garantien für die Qualitätssicherung im Bestattungsgewerbe. (akz-o)

Hausmeister in Voll- oder Teilzeit in Winterberg gesucht

Ganzjährig angestellte Fachkraft (m/w/d) gesucht für die Außenanlagen (im Sommer Gartenarbeit / im Winter Schnee räumen etc.), Steuerung (Haus)Technik (Wartungstermine begleiten), Pflege des Fuhrparks usw. Eigenständiges Arbeiten erforderlich, weiteres Personal ist vor Ort. Ein einwandfreier Leumund + gleichwertige Berufserfahrung werden vorausgesetzt; mit FS, sehr gute Vergütung.

Aussagekräftige Bewerbung bitte über CHIFFRE 2599 an:
RAUTENBERG MEDIA KG, Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf



So klappt die Suche nach einem Ausbildungsplatz

Die Schulzeit neigt sich langsam dem Ende entgegen, aber der Wunschausbildungsplatz lässt noch auf sich warten? Die Informationskampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ hat fünf Tipps zusammengestellt, die die Suche erleichtern.

1. Frühzeitig mit der Suche beginnen

Die meisten Betriebe stellen ihre Azubis zu Anfang August oder Anfang September ein und schreiben diese Ausbildungsplätze bereits Monate vorher aus, größere Unternehmen und Behörden oft sogar schon ein Jahr im Voraus. Daher ist es wichtig, sich möglichst frühzeitig zu bewerben, wenn die Ausbildung direkt nach dem Schulabschluss beginnen soll. Kleine Betriebe sind flexibler. Mit ein wenig Glück gelingt die Bewerbung hier selbst dann, wenn man erst im Sommer auf die Suche geht.

2. Das persönliche Netzwerk aktivieren

Um freie Ausbildungsplätze zu finden, empfiehlt es sich, in einem ersten Schritt Bekannte und Verwandte nach Empfehlungen für Ausbildungsbetriebe zu fragen. Vielleicht arbeitet der Trainer aus dem Sportverein in einem Unternehmen, das Auszubildende sucht. Oder die Mutter eines Freundes ist in einer inte-



ressanten Branche tätig - man weiß nie!

3. In Ausbildungsportalen im Web suchen

Ein sehr umfangreiches und vielfältiges Angebot an Ausbildungsplätzen bieten Ausbildungsbörsen im Internet, zum Beispiel die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit. Hier kann nach bestimmten Branchen oder Regionen gesucht und verschiedene Angebote miteinander verglichen werden. Zusätzliche Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen stellt die Website BerufeNet zur Verfügung.

4. Kostenlosen Vermittlungsservice nutzen

Professionelle Vermittler unterstützen bei der Stellensuche für einen Ausbildungsplatz. Diesen kostenlosen Service gibt es zum



Beispiel bei der Bundesagentur für Arbeit, den Industrie- und Handels- sowie bei den Handwerkskammern. Die Beraterinnen und Berater vermitteln nicht nur Kontakte zu Betrieben, sondern beraten auch bei individuellen Fragen und geben Tipps zur Bewerbungsmappe und zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten.

5. Auf Berufsmessen persönliche Kontakte knüpfen

Die Kontaktaufnahme zu Ausbildungsbetrieben ist auf Berufsmessen schnell und unkompliziert möglich. Dort kann man Personalverantwortliche der Betriebe direkt ansprechen, dabei Informa-

tionen aus erster Hand sammeln und direkt vor Ort Bewerbungsunterlagen abgeben. Bei Azubi Speeddatings können Bewerberinnen und Bewerber im Zehn-Minuten-Takt Vorstellungsgespräche mit den teilnehmenden Betrieben führen. So lassen sich in Kürze vielfältige Einblicke und Kontakte gewinnen.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter www.praktisch-unschlagbar.de (BMBF)



Schreinerei Thiele Ideenwerkstatt für Bauen und Wohnen

Das Schreinerhandwerk – so spannend und abwechslungsreich wie das Leben

• **Azubi** m/w/d gesucht!

• **Facharbeiter** m/w/d im Schreinerhandwerk gesucht!

Bewirb dich jetzt und starte durch!

UNSERE LEIDENSCHAFT IST HOLZ

Landwehr 12 • 59964 Medebach • 02982/3020
info@schreinerei-thiele.com • www.schreinerei-thiele.com

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 10. März 2023
Annahmeschluss ist am:
02.03.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
 nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
 willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
 Bianca Breuer und Christoph de Vries
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media beauftragt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
 Birgit Lauber
 Mobil 0171 885 99 40
 b.lauber@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
 service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenbergberg.media

INFORMATION

info@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
 facebook.de/rautenbergbergmedia
 twitter.de/rautenbergbergmedia
 instagram.de/rautenbergberg_media



ZEITUNG

mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
 unserort.de/winterberg

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de.

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimattblatt.de

Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von **Sonderpublikationen**, die meist im Bogen- oder Bilderdruckpapier hergestellt werden

■ ZEITUNG
 ■ DRUCK
 ■ WEB
 ■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen



ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristalle, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
 43 x 90 mm
 ab **18,00€**

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
 WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenbergberg.media/film/produktfotos

Die Salzwüste in Bolivien
 verwandelt sich einmal im Jahr in einen See.



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 24. Februar

Franziskus-Apotheke

Poststr. 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Samstag, 25. Februar

Stadt-Apotheke

Nuhnestr. 3, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Sonntag, 26. Februar

Cosmas-Apotheke

Hinterstr. 11, 59964 Medebach, 02982/297

Montag, 27. Februar

Upland Apotheke

Neuer Weg 7, 34508 Willingen, 05632/69344

Dienstag, 28. Februar

Upland Apotheke

Neuer Weg 7, 34508 Willingen, 05632/69344

Mittwoch, 1. März

Upland Apotheke

Neuer Weg 7, 34508 Willingen, 05632/69344

Donnerstag, 2. März

Brunnen-Apotheke

Merklinghauser Str. 10, 59969 Hallenberg, 02984/2636

Freitag, 3. März

Priv. Marien-Apotheke

Oberstr. 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Samstag, 4. März

Franziskus-Apotheke

Poststr. 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Sonntag, 5. März

Stadt-Apotheke

Nuhnestr. 3, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Montag, 6. März

Berg Apotheke

Bergstraße 1, 34508 Willingen, 05632/6699

Dienstag, 7. März

Upland Apotheke in Usseln

Korbacher Straße 3, 34508 Willingen, 05632/94930

Mittwoch, 8. März

St. Georg-Apotheke

Im Ohle 9, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974/6633

Donnerstag, 9. März

Priv. Marien-Apotheke

Oberstr. 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Freitag, 10. März

Kur-Apotheke

Poststr. 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Samstag, 11. März

Markt-Apotheke

Marktstr. 11, 59955 Winterberg, 02981/92130

Sonntag, 12. März

Brunnen-Apotheke

Merklinghauser Str. 10, 59969 Hallenberg, 02984/2636

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr



HYPNOSE + BERATUNG KNIPSCHILD

Ausfallzeiten reduzieren - Kosten senken - Produktivität steigern - Maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmenserfolg

Der Hypnose- und Motivationscoach Burkhard Knipschild bietet maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Unternehmenserfolg, dank „Business-Hypnose“ an. Die betriebliche, gesundheitliche Förderung ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Unternehmensstrategie und sollte nicht vernachlässigt werden. Ziel dabei ist es, Ressourcen zu stärken und krankheitsbedingte Kosten zu senken. Auch psychische Belastungen und gesundheitsschädliches Verhalten wie z.B. Rauchen tragen zu solchen immensen Kosten für Unternehmen bei. Aspekte wie Zeitdruck, Leistungsdruck und Arbeitspensum führt zu hohen stress- und krankheitsbedingten Ausfallzeiten in den Unternehmen.

Hypnose bietet sich an dieser Stelle als effizientes Werkzeug an, um die Ausfallzeiten und die dadurch entstehenden Kosten in Unternehmen zu verringern. Während der Hypnose stellt der Hypnosecoach eine direkte Verbindung mit dem Unterbewusstsein des Klienten her, um bei ihm positive Veränderungen zu bewirken und diese in seinem Bewusstsein fest zu verankern. **Zu den Anwendungsgebieten für Unternehmen zählen Stressprävention und Stressabbau/Tiefenentspannung, Blockadelösung für Unternehmer und Mitarbeiter, Motivation und Zielerreichung, sicheres Auftreten,**



Burkhard Knipschild

Bekämpfung von Redeangst/Prüfungsangst, blockierende Glaubenssätze auffindig zu machen und zu ändern sowie Superlearning (erlerntes leichter abrufen zu können).

Nutzen Sie diese effiziente Möglichkeit. „HYPNOSE + BERATUNG KNIPSCHILD“ bietet Ihnen die maßgeschneiderte Lösung für Ihr Unternehmen. [BL]

**HYPNOSE+
BERATUNG+
KNIPSCHILD**

Am Einheit 33 · Im Centrum Grün
57392 Schmallenberg · ☎ 0173 56 90 553
hallo@hb-knipschild.de
Termine nach Vereinbarung

*mit neuem
Firmenzeichen*

St. Franziskus-Hospital
Franziskusstrasse 2
59955 Winterberg
Telefon: 02981 802-0
Telefax: 02981 802-4316

www.gesundheitszentrum-winterberg.de

Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg-Medebach-Winterberg und Schmallenberg-Eslohe.

Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk am MVZ Bad Fredeburg, Im Ohle 31, 57392 Schmallenberg.

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag:
18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag:
13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag:
8 bis 22 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Praxis unter der Rufnummer 02974/9689616 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
19 bis 20 Uhr

Mittwoch und Freitag:
16 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag:
10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

An Sa./So. und Feiertagen ist für die Winterberger (Hallenberger und Medebacher) Patienten die Notfallpraxis am St. Franziskus Hospital dienstbereit. In der Franziskusstraße 2 ist die Praxis von 8 bis 22 Uhr unter 02981/8021000 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesen-

heit eines Arztes sind 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Caritas-Konferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Second-Hand-Shop der Caritas im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme

6 ist wieder regelmäßig geöffnet. Öffnungszeiten: 1. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr

Abholung gebrauchter Kleidung. 2. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr

Annahme sauberer, gefalteter und tragbarer Kleidung.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenarbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmessen, Angebote von Vorträ-

gen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr

im DRK-Familienzentrum,

Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexualpädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranke und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede

0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr

Telefon von 9 bis 12 Uhr - **nicht am Donnerstag!**

In der **Stadt Winterberg** jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Haus Nordhang

Am Hagenblech 53

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönebach
Telefon: 0174 5858498

VdK Ortsverband Siedlinghausen
Telefon: 02983/1025

VdK Ortsverband Winterberg
Telefon: 02981/2363

VdK Ortsverband Züschen
Telefon: 0173 5211542

VdK Ortsverband Hesborn
Telefon: 02984/569

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle
Heike Will und Florian Klahlolz
Telefon: 02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppengespräche, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörigengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen
Telefon: 02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistumpaderborn.de

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.

Sucht- und DrogenberatungInformation

Beratung, Vermittlung und Behandlung bei Fragen zur Alkoholabhängigkeit, Medikamentenabhängigkeit und Drogenabhängigkeit sowie bei exzessivem Spielen.

Terminvereinbarung für Winterberg: 02961/3053

Ort: Hauptstraße 30
Anspruchspartner: Herr Gregor Völlmecke

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



Zuverlässig seit 1989

Kranken-, Dialyse-, Strahlen-, Chemo- und Rollstuhlfahrten.
Vertragspartner aller Krankenkassen.

SÄLZER TAXI

Standort Medebach

Tel. 02982-88 88

info@taxi-medebach.de
www.taxi-medebach.de

Standort Hallenberg

Tel. 02984-82 23

info@taxi-hallenberg.de
www.taxi-hallenberg.de

Mit dem altbewährten Team um Reiner Kronauge



Rundum Wohlfühlen durch Life-Coaching von Denise Homrighausen

Erste Option:

Du wünschst dir ein Leben voller Leichtigkeit, frei von Druck und Stress? Du möchtest voller Zufriedenheit durch deinen Alltag gehen und ein glückliches, erfülltes Leben führen? Ich unterstütze dich dabei, die Beste Version deiner Selbst zu werden! Wir lösen alte Glaubenssätze, Konflikte und Blockaden. Wir schauen, wie du wirklich leben und wer du sein willst. Die Coachings helfen dir, wieder ein Leben in vollster Zufriedenheit zu führen. Du kannst starkes Selbstvertrauen, tiefe Beziehungen, ein harmonisches Familienleben, eine erfüllte Partnerschaft und mehr Lebensfreude entwickeln.

(Mit Hilfe meiner Coachings befreist du dich von Stress und Druck, entwickelst starkes Selbstvertrauen, tiefe Beziehungen, ein harmonisches Familienleben, eine erfüllte Partnerschaft.)

Zweite Option:

Als zertifizierter Life-Coach unter-



stütze ich Menschen, die mit Ihrer derzeitigen Situation unzufrieden sind und gezielt etwas verändern und erreichen möchten:

Du entwickelst:

- Starkes Selbstvertrauen
- Tiefe Beziehungen
- Ein harmonisches Familienleben
- Eine erfüllte Partnerschaft
- Ein Leben frei von Stress und Druck
- Einen glücklichen, unbeschwer- ten Alltag

Fühle dich in jedem Lebensbereich rundum wohl!

Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:

Resi Kupitz

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Im März beginnen die ersten Vorträge, Workshops und Seminare im RAUM DER BEGEGNUNGEN

Ein interessanter Vortrag findet für alle Tierbesitzer über Tierkommunikation am **11.03.2023** statt.

Es folgt ein Tagesworkshop am **18.03.2023**, der alle Sinne anspricht und deine inneren Heilkräfte aktiviert: „Cosmic balancing light sound & paint“.

Am **25.03.2023** werden belastende Kindheitsprägungen in Glück und Erfüllung gewandelt. Aufmerksam machen möchte ich Dich auch auf unseren spirituellen Austausch, in offener Runde (auf Spendenbasis).

Wenn Dein Interesse geweckt ist, gibt es weitere Informationen unter:

0160-96021290 oder gerne eine Email an:

raumderbegegnungengmx.de

Raum der Begegnungen

Wir wagen neue Wege

- **Lichtblicke**

im Fokus -
Impulse für ein erfülltes Leben

Michaelstr. 4

59955 Winterberg-Hildfeld

raumderbegegnungen@gmx.de

LIFE COACHING

Denise Homrighausen

Mobil: 0175/326 06 91

E-Mail: denise.homrighausen@gmx.de

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | | |
|-------------------------------|--|--|
| • Polizei-Notruf | 110 | |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 | |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 | |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) | |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 | |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 | |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 | |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 | |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 | |
| • Opfer-Notruf | 116 006 | |

Wussten Sie schon etwas über...

Änderungen der Coronamaßnahmen?

Teil 2

Heute möchte ich nochmals versuchen, Ihnen das Corona-Maßnahmen-Wirrwarr zu verdeutlichen.

Beispiel:

Ihr Testergebnis bezüglich Corona ist positiv. Jetzt können Sie sich bei Verlassen der Wohnung entscheiden, halten Sie sich an die **Empfehlung (Land NRW)** und tragen eine Maske oder nicht? Rein theoretisch kann jeder positiv Getestete, der/die symptomfrei(symptomarm) nicht das Bett hüten muss, Besuche bei Verwandten unternehmen, auch bei denen, die zur vulnerablen Gruppe zählen (Isolationspflicht entfällt!). Da haben Sie eine große „Freiheit“ gegenüber der Pflege, denn wir dürfen im Positivfall nicht arbeiten.

Also, wäre ich als Krankenschwester im ambulanten Dienst unterwegs und Sie wären bei uns in der Versorgung, dürfte ich im Falle einer positiven Testung Sie nicht mehr versorgen, selbst wenn ich symptomlos (symptomarm) und wie eine „Marsfrau“ verkleidet wäre. Mit symptomarm meine ich beispielsweise, wenn ich etwas Kratzen im Hals hätte. Das hätte mich vor Corona auch nicht davon abgehalten, zu arbeiten. Es gibt eben die Privat-

frau Petra Meyer, die keiner Isolationspflicht mehr unterliegt, dann gibt es aber noch die Krankenschwester Petra Meyer, die beruflich nicht in Ihre Nähe darf! Logik, wo um alles in der Welt versteckst du dich? Was wird dem Pflegebereich noch alles zugemutet und wie lange noch? Es wäre langsam an der Zeit, den Spruch „die Kirche im Dorf lassen“, in die Tat umzusetzen und auf den gesunden Menschenverstand des Einzelnen zu vertrauen. Während der Anfangszeit von Corona wusste keiner so recht, was auf uns zukommt und wie mit der Pandemie umzugehen ist. Jetzt mittlerweile, wo viele Menschen fast alles zu Corona wissen, wäre es da nicht dringend an der Zeit, die Uhren mal wieder für die **Gesamtbevölkerung** normal laufen zu lassen? Im dritten Teil dieser Corona-Reihe möchte ich Ihnen mein persönliches Corona-Resümee und meinen Vorschlag zum Corona-Procedere nicht vorenthalten. Es bleibt spannend!

Tatsachen muss man kennen, bevor man sie verdrehen kann.

Mark Twain

In diesem Sinne,
herzlichst
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebevoller Zuneigung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhnetalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 029 81 - 1440
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für

- Winterberg
- Medebach
- Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



**Tagsüber bestens versorgt...
und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.**

Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 029 81 - 8207 145
E-Mail apocare@t-online.de

**Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!**